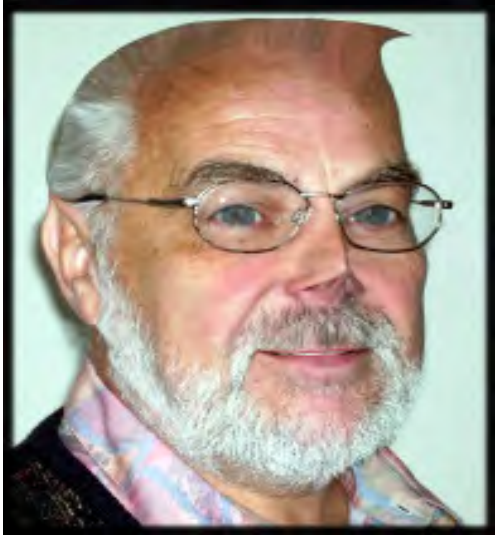
DIE BESTEN SIND WEG!



Abschluss 2007

Ihre Direkt-, Service- und Beraterbank
30 mal für Sie in der Region

VR-Bank eG

Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen

Telefon: (0 24 05) 6 08-0 · Telefax: (0 24 05) 6 08-444

E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de

INHALTSVERZEICHNIS

ABSCHLUSSLIED DER KLASSE 10AB 3
ABSCHLUSSZEITUNG 5
WIE ICH ES GESCHAFFT HABE IN DIE 10B ZU KOMMEN 6
EINE LANGE ZEIT 7
HERR KAIVERS 8
FRAU ALBERTS-DÜCKERS 9
EINE TAGESFAHRT NACH KÖLN MIT DER KLASSE 10AB 11
FÜR EIN JAHR AUF EINER NEUEN SCHULE!!!!! 11
CANSU, AYSEGÜL, SONGÜL – DIE GROßE FREUNDSCHAFT 12
EINE TOLLE ZEIT 13
EIN BRIEF VON JENNY UND DORENA 13
KLASSE 10AB VON FRAU ALBERTS-DÜCKERS UND HERRN KAIVERS 14
NEUE SCHULE, NEUE FREUNDE 18
KNIE PLATZT NACH DEM SPORT! 19
DANKE 20
DIE HAMMER-KLASSENFAHRT 2004/2005 DER EHEMALIGEN KLASSEN 8B UND 7B 21
WEGGELEIT FÜR LIEBGEWONNENE CHAOTEN 23
HERR DIMITRAKAKIS 24
DAS ABC DES SCHÜLERS 25
UNSERE LEHRERINNEN UND LEHRER 26
DANK AN DIE LEHRERINNEN UND LEHRER 31
…ZUM LACHEN 32
HERR GÖBBELS 33
STECKBRIEFE DER BUS-KLASSE 34
SCHERZFRAGEN 38
HERR STORK 39
DIE BESTEN DER KLASSEN 10 40
EIN PAAR BILDER! 42
DIE LEITUNG 49
„UNSERE“ KLASSE 5-10 51
WITZE 55
HERR EINARS 56
FRAU BELZ 57
KLASSE 10A2 VON HERRN EINARS 58
EIN PAAR FRAGEN AN DIE SCHÜLERSCHAFT 63
WITZE 67
VIZEMEISTER: GTHS KOGELSHÄUSERSTRAßE 68
TRITT DEM FÖRDERVEREIN BEI – FORMULARE GIBT’S IN DER SCHULE! 69
HERR EMONTS 72
KLASSE 10A1 VON HERRN EMONTS-HOLLEY 73
…EIN PAAR MEINUNGEN 78
WITZE 80
FRAU POLTE 81
KLASSENLEITUNGEN DER 9ER-KLASSEN 82
ABGÄNGER AUS DEN NEUNTEN KLASSEN 83
DIE REDAKTION 84

ENDLICH WEG

Stefan Kügler

Abschlusslied der Klasse 10AB

Seit Jahren sind wir nun hier
Und wir danken den Lehrern dafür
Dass wir es bis hier geschafft haben
Als Erinnerung an alte Jahren
ein Geschenk für Ewigkeit

Einen Stern der euren Namen trägt
Hoch am Himmelszelt
Den schenken wir euch jetzt
Einen Stern der euren Namen trägt
Alle Zeiten überlebt und über unsere Schulzeit wacht

Irgendwann sehen wir uns wider
Und reden über alte Jahre
Doch euer Stern bleibt immer noch
In unserem Herzen stehen
Und auch noch nach 1000 Jahren
Wird euer Stern immer noch der schönste von allen sein

Einen Stern der euren Namen trägt
Hoch am Himmelszelt
Den schenken wir euch jetzt
Einen Stern der euren Namen trägt
Alle Zeiten überlebt und über unsere Schulzeit wacht

Einen Stern Einen Stern
Einen Stern

Einen Stern der euren Namen trägt
Hoch am Himmelszelt
Den schenken wir euch jetzt
Einen Stern der euren Namen trägt
Alle Zeiten überlebt und über unsere Schulzeit wacht

WP 9/10

Claudia Titz

Da stehen die

KOGEL STREET NEWS

Kopf!

Abschluss 2007

- es soll wieder eine Zeitung geben -

IHR sollt sie machen!

Dazu müsst ihr

- Ideen sammeln
- Neues auf die Beine stellen
- Umfragen machen
- den ganzen Kram zu Papier bzw. in den Rechner bringen
  UND: euch am Ergebnis freuen!

Abschlusszeitung

Wir haben als Erstes überlegt, was wir in diese Zeitung rein bringen wollen und dann die Aufgaben verteilt, so dass jeder was zu tun hatte. Und dann haben wir angefangen alles zu machen: Rätsel, Interviews mit den Lehrern, Schüler schreiben über Schüler, Bilder von den Schülern und Lehrern, usw.

KIM MIRA GAEBEL

… und das zog sich dann dahin – Kleinstarbeit, nervtötend, anstrengend – und dann noch diese Lehrerin, die immer wieder hinter euch her war. Der Einsatz der einen toll, der anderen mäßig. Und am Ende wurde es wie immer noch wahnsinnig eng! Eine Woche vor dem Druck fehlen immer noch ein paar Fotos. Texte sind verschwunden. Nette Mitmenschen haben auf dem PC in der Schule Daten gelöscht – aber nix da! Die waren schon alle gesichert! Pech gehabt! Sogar das Passwort für den Web-Space hat man versucht zu klauen! Warum? Das haben wir uns auch gefragt!

Wir haben sicherlich nicht alles erreicht, was wir uns vorgenommen haben. Sicher, es hätte schneller gehen können. Und mit mehr Zeit im Rücken hätte es noch besser werden können. Ich denke aber, es ist ein ansehnliches Exemplar einer Abschlusszeitung geworden. Und das ist euer Verdienst!

Ich wünsche euch für eure Zukunft alles Gute, viel Tatkraft und auch das nötige Quäntchen Glück! Lasst euch nicht unterkriegen!

CLAUDIA TITZ

JUWELIER Berretz
EXCLUSIVES IN STOLBERG
SALMSTRASSE 6
52222 STOLBERG
TELEFON 02402 - 23404
TELEFAX 02402 - 22708
FACHGESCHÄFT FÜR ITALIENISCHEN BRILLANTSCHMUCK
EBEL - BREITLING - PHILIPPE CHARRIOL - MAURICE LACROIX
IHR ANSPRECHPARTNER
MATTHIAS BERRETZ
JUWELIER & DIAMANTGUTACHTER

Wie ich es geschafft habe in die 10B zu kommen

Ich, Elif Kilic, bin jetzt 16 Jahre alt. Ich schreibe über mein Erlebnis, wie ich es geschafft habe, in die 10B zu kommen.

Im neunten Schuljahr, gegen Ende des zweiten Halbjahres, haben mir meine Klassenlehrer Herr Kaivers und Frau Alberts-Dückers gesagt, dass ich wegen der Note in Mathe nicht in die 10B versetzt werden kann. Ich hatte dort nur eine vier. Ich war sehr traurig, weil ich es sehr wollte und damit auch meinen Traum, Anwältin zu werden, aufgeben musste. Ich hatte vor gehabt, Abitur zu machen, wenn ich die 10B geschafft hätte. Meine ganzen Träume sind zerbrochen.

Doch als am nächsten Tag wollten Frau Alberts und Herr Kaivers mit mir reden. Ich habe erfahren, dass es noch eine Möglichkeit gibt, in die 10B zu kommen! Dazu musste ich aber in eine Nachprüfung in Mathe rein. Ich musste dazu alles wissen, was wir in der neunten im Mathe E-Kurs gelernt haben.

Am Ende der Sommerferien, bevor die Schule anfing, sollte ich am Montag die Mateprüfung schreiben. Und dann, wenn es gut ginge, zehn Minuten lang in eine mündliche Prüfung in Mathe reingehen. Und dann sollte, wenn alles gut ginge, am Mittwoch der erste Schultag in der 10B sein.

Ich habe natürlich drei Wochen meine Ferien genossen, doch die restlichen drei Wochen habe ich sehr viel gelernt für Mathe um in die 10B zu kommen um meinen Traum zu verwirklichen.

Als ich dann in der Prüfung war, ist es sehr gut gelaufen – auch in der Mündlichen!

Ich war in der 10B!

Meine Eltern und natürlich auch meine beiden Klassenlehrern haben sich sehr gefreut. Ich auch!

Dass ich es geschafft habe, war sehr anstrengend für mich. Aber jetzt habe ich es ja geschafft und werde meinen 10B-Abschluss bekommen! Wir haben nun nicht mehr lange Schule. Bald ist unsere Abschlussfeier und ich freue mich sehr, weil ich es endlich geschafft habe. Aber meine Noten sind leider nicht so, dass ich Abitur machen kann. Deshalb werde ich nach den Sommerferien in der Berufsschule Stolberg das Fachabitur machen nach weiteren zwei Jahren. Ich bin nicht traurig, auch wenn ich keine Anwältin werden kann. Ich habe mich nun für Kinderkrankenschwester entschieden und werde in den Sommerferien ein Praktikum im Krankenhaus absolvieren. Und ich bin sehr glücklich, dass ich es bis hierhin geschafft habe, um meine Ziele und Träume zu erreichen!

ELIF KILIC

Eine lange Zeit

Im Januar 2001 übernahmen wir als altbewährtes Team die Klasse 5b mit 28 Schülerinnen und Schülern.
Nach der Arbeit mit unseren „Großen“ empfanden wir dieses Gewusel, Gerenne, Geschrei, Gezanke und Gepetze unserer „Kleinen“ als furchtbar.
Es galt nicht nur Ordnung, Arbeitshaltung, sondern auch Freude am gemeinsamen Lernen und Tun in die Chaostruppe zu bringen; es war hart. – für alle!
Aber irgendwann war es geschafft. Die Chaostruppe hatte sich zu einer Klassengemeinschaft gemausert, in der auch „Neue“ ihren Platz fanden.
Heute, sechs Jahre später sind **sie** „die Großen“ (manche meinen schon, sie seien die Allergrößten), fast erwachsen, verständig, einsichtig - wenn auch nicht immer so ganz, zuverlässig und höflich.
Am 8. Juni 2007 werden wir uns voneinander verabschieden; „man sieht sich“, so sagt man doch.
Aber auch, wenn wir uns nicht mehr sehen sollten, behalten wir uns sicher in guter Erinnerung.

Alles Gute wünschen Euch die beiden Klassenlehrer der 10AB

M. Alberts-Dückers und H. Kaivers

Herr Kaivers

Wie lange sind Sie schon hier auf der Schule?
Seit rund 19 Jahren bin ich hier.

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Ihren Kollegen und zu Ihren Schülern?
Ich komme gut mit meinen Kollegen und Schülern zurecht. Und ich komm gerne zur Schule.

Haben Sie auch auf anderen Schulen unterrichtet?
Ich war auf der Schule, an der ich ausgebildet worden bin in Eschweiler, dann bei Köln, ab 1980 in Stolberg-Breinig und 1988 habe ich an der Kogelshäuser angefangen.

Wie gefällt Ihnen diese Schule?
Das Gebäude und Gelände gefällt mir gut. Das Innere muss aber dringend renoviert werden!

Wann waren Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?
1975 war meine Ausbildung zu Ende.

Welche Fächer haben Sie studiert?
Ich habe die Fächer Mathe, Sport und Technik studiert.

Sind Sie verheiratet?
Ja, seit 34 Jahren.

Haben Sie Kinder?
Ja, 3 Jungen und 1 Mädchen.

In welcher Gegend wohnen Sie?
Im schönen Voreifelstädtchen Stolberg-Mausbach.

Hatten Sie schon mal ernsthafte Probleme mit Ihren Schülern?
Ab und zu gibt es Meinungsverschiedenheiten. Aber die muss man dann bereden oder auskämpfen.

Freuen Sie sich darüber, dass wir 10ner bald die Schule verlassen?
Wir sind jetzt 6 Jahren zusammen gewesen. Jetzt ist es durchaus an der zeit, dass ihr die nächste Schritte in den Beruf alleine probiert oder mit anderen zusammen und ihr vielleicht mit neuen Lehrern neue Ideen findet.

Frau Alberts-Dückers

Wie lange sind Sie schon hier auf der Schule?
Seit 1983 – ca. 25 Jahre.

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Ihren Kollegen und zu Ihren Schülern?
Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu den Kollegen/Innen und auch zu meinen Schülern.

Haben Sie auch auf anderen Schulen unterrichtet?
Mein Referendarjahr habe ich in Eschweiler (Hauptschule) gemacht. Dann war ich 3 Jahre an der Hauptschule in Mausbach und 8 Jahre an der Hauptschule in Simmerath.

Wie gefällt Ihnen diese Schule?
Die Schule liegt sehr schön. Das Schulgebäude hat was. Aus den Klassenräumen kann man was machen.

Wann waren Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?
Im Dezember 1972.

Welche Fächer haben Sie studiert?
Deutsch, Geschichte und Religion.

Sind Sie verheiratet?
Ja.

Haben Sie Kinder?
2 Töchter.

In welcher Gegend wohnen Sie?
In Eschweiler in einer sehr schönen Wohngegend: stadtnah aber ruhig.

Hatten Sie schon mal ernsthafte Probleme mit Ihren Schülern?
Es gibt an und an ernsthafte Probleme.

Freuen Sie sich darüber, dass wir 10ner bald die Schule verlassen?
Nein, allein der Gedanke an das Kleingemüse macht mich krank. Aber das kriegen wir auch wieder hin.

HELLAS

Express

GRIECHISCHE &
INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN

Mindestbestellwert
Innerhalb Stolberg 8,- €
zzgl. 0,50 € Zuschlag

Mindestbestellwert 20 €
für Vicht, Zweifall, Mausbach und Breinig
zzgl. 1,50€ Zuschlag

Öffnungs- & Lieferzeiten:

Di. - Sa.	11.30 - 14.30
	17.00 - 22.30
So.&Feiertage	12.00 - 14.30
	17.00 - 22.00

Montag Ruhetag

Tel. 02402 / 81202

52222 Stolberg - Eschweilerstr. 104

Eine Tagesfahrt nach KÖLN mit der Klasse 10AB

Geschenke Bestecke Topfsets Küchenhelfer
LA CASA
Inh. Petra Pütz
Salmstraße 2a · Stolberg · Tel. (02402) 23418
gegenüber Moden Schümmer · Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

Wir waren 2006 auf dem Kölner Weihnachtsmarkt. Die Klasse durfte sich in Gruppen frei bewegen. Natürlich hatten wir einen Treffpunkt. Als zwei Weiber der Klasse shoppen wollten, haben sie sich verlaufen. Sie wollten zurück, konnten aber nicht! Und statt jemanden zu fragen, sind sie durch die Gegend gelaufen! Zum Schluss waren sie dann aber doch noch so schlau und haben einen Fußgänger gefragt. Der hat ihnen dann den Weg zum Kölner Dom verraten.

Sie waren zwar nicht pünktlich – aber sie waren da!

JENNY und DORENA

Für ein Jahr auf einer neuen Schule!!!!!

Ich, Melanie Stubbe, 16 Jahre, Klasse 10AB, schreibe über mein Erlebnis, für ein Jahr auf einer neuen Schule zu sein. Mal ganz kurz, warum ich auf diese Schule gekommen bin: Meine Eltern haben sich vor gut zwei Jahren oder sogar ein bisschen länger (ich weiß es nicht mehr so genau) getrennt. Ich wohnte für ein Jahr noch bei meinem Vater, also in Übach-Palenberg. Dort, wo ich 10 Jahre lang gewohnt habe und aufgewachsen bin, habe ich mich wohl gefühlt. Dann bin ich aus verschiedenen Gründen und viel hin und her doch zu meiner Mutter gezogen und zu meinem Stiefvater. Na ja und jetzt bin ich hier!

Für mich ist das nicht gerade einfach und ich musste und muss mich total umstellen. Vorher wohnte ich ja in Übach-Palenberg und ging dort auch auf eine Hauptschule, die aber keine Ganztagsschule war. Deshalb musste ich mich erst daran gewöhnen. Und sogar die Schüler waren hier total anders und ich musste mir erst mal Freunde suchen, was auch nicht gerade einfach war, weil sich alle ja schon seit Jahren kannten. Ich kann bisher sagen, dass diese Schule nicht so ganz meinen Erwartungen entspricht und mir nicht alles gefällt, wie es hier abläuft. Aber ich denke mal, dass es damit zusammen hängt, dass ich nicht seit meiner Geburt hier in Stolberg wohne und hier aufgewachsen bin.

Aber ich bin froh, dass ich das Jahr hier auf der Schule geschafft habe und meinen Abschluss bekomme! Und ich kann auch stolz auf mich sein – nicht jeder hätte das geschafft!

MELANIE STUBBE

Cansu, Aysegül, Songül – die große Freundschaft

Mit Cansu und Aysegül kann man viel unternehmen (wenn ihre Brüder nicht da sind).
Ich kenne sie persönlich seit 16 Jahren und finde dass sie richtige Freundinnen sind.
Das dann man einfach nicht beschreiben, sondern man muss es erleben!
Unsere einzige Sorge ist, dass wir uns irgendwann mal verlieren werden.
Aber einen Versuch ist es wert!

SONGÜL

EINE TOLLE ZEIT

Sechs Jahre war ich bei Frau Alberts-Dückers und Herrn Kaivers in der Klasse. Es gab Tage, die sehr toll waren und es gab Tage, die sehr, sehr stressig waren. Bevor ich auf die Kogelshäuser kam, hat man mir erzählt, dass Frau Alberts und Herr Kaivers sehr streng wären. Aber das stimmte nicht! Im Gegenteil – sie waren sehr herzlich, aber auch sehr fleißig und diszipliniert. Sie waren nicht nur Lehrer, sondern auch wie Freunde zu uns. Wir haben nicht nur Unterricht gemacht. Wir haben auch manchmal Tagesausflüge gemacht, haben uns dabei sehr amüsiert.
Es gibt sehr viele Dinge, die ich hier auf der Kogelshäuserschule erlebt habe. Jetzt sind die schönen Zeiten, die wir nicht zurückholen können, leider zu Ende. Solche schönen Erinnerungen, die wir hinter uns lassen.
Jetzt bin ich sehr traurig. Es fällt mir sehr schwer, mich von unseren Lehrern zu verabschieden. Es ist nicht leicht für mich, auch nicht für sie, nach sechs Jahren.

Aber was soll's – man sieht sich nicht nur einmal im LEBEN!

ZELIHA SAHBAZ AUS DER 10AB

Ein Brief von Jenny und Dorena

Wir zwei sind im achten Schuljahr zusammen sitzen geblieben. Dorena war vorher bei Frau Loogen, Jenny bei Frau Breuer und Herrn Mager. Beide sind wir dann aber bei Frau Alberts und Herrn Kaivers gelandet.
Anfangs fand Dorena es doof, dass sie sitzen geblieben ist. Aber heute bereut sie es nicht mehr, denn sie ist jetzt ein bisschen besser als damals.
Jenny hatte es anfangs schwer, in eine andere Klasse zu gehen. Sie wollte nicht in die Klasse von Frau Alberts und Herrn Kaivers. Sie wollte in der alten Klasse bleiben, weil ihre ganzen Freunde dort waren. Aber heute bereut sie es auch nicht mehr, dass sie sitzen geblieben. Sie ist sogar froh darüber, denn sie hatte bei Frau Alberts und Herrn Kaivers ebenfalls bessere Noten und auch mehr Spaß im unterricht.

Wir werden die Zeit in der Klasse vermissen!

DORENA und JENNY

Klasse 10AB von Frau Alberts-Dückers und Herrn Kaivers

Name: Cansu Aydin
Spitzname: Gängster
Geburtstag: 3.01.1990
Hobbys: Musik, Tanzen, Sport

CANSU ist seit der fünfen Klasse bei uns. Mit ihr kann man lachen, aber oft sie kann auch anders! Cansu ist sehr offen. Wenn sie mit einem ein Problem hat, sagt sie es ihm ins Gesicht.
ALINA, RONDA und JENNY

Name: Jan Brandt
Spitzname: Morpa
Geburtstag: 13.11.1990
Hobbys: PC, Gitarre

JAN ist sehr nett – aber ein wenig verrückt! Wenn man Fragen hat, dann kann Jan oft helfen. Aber man darf ihn nicht doof anmachen, denn dann kann er sehr sauer werden!
ALINA KEKSEL

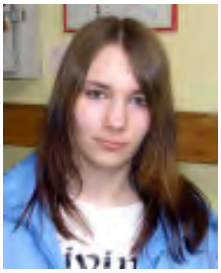
Name: Songül Ciftci
Spitzname: Sengül
Geburtstag: 10.05.1991
Hobbys: Freunde, Musik

SONGÜL ist sehr hilfsbereit. Mit ihr kann man viel lachen. Sie ist schon seit drei Jahren unsere Klassensprecherin und das macht sie sehr gut! Wir wünschen ihr alles Gute!
ALINA und RONDA

Name: Mesut Cayir
Spitzname: -
Geburtstag: 15.11.1989
Hobbys: Fußball

MESUT kann sehr nett sein. Manchmal ist er aber auch genau das Gegenteil und plötzlich ein ganz anderer Typ. Mit Mesut kann man aber auch viel lachen!
JENNY ZOLLCHOW

Name: Melanie Frösch
Spitzname: Mel
Geburtstag: 02.08.1989
Hobbys: Freunde treffen, Musik, Roller



MELANIE hat lange braune Haare und blaubraune Augen. Man kann ihr alles anvertrauen. Unsere Moppel ist fast (so wie ich) ein wenig verrückt. Aber das ist gut so. Ma Schatzü – werde dich so vermissen!
RONDA KLEIN

Name: Kim Mira Gaebel
Spitzname: Kimi
Geburtstag: 27.03.1991
Hobbys: Schwimmen, lesen

KIM hat rote Haare und grünblaue Augen. Sie ist seit dem 10ten Schuljahr bei uns in der Klasse. Sie ist witzig und meistens redet sie einem das Ohr ab... … und bei anderen bekommt sie kein Wort raus! Habe dich lieb!
RONDA KLEIN

Name: Frank Grey
Spitzname: Franky
Geburtstag: 21.01.1991
Hobbys: PC

FRANK hat mittelbraune Haare. Er ist sehr ruhig. Aber wenn man etwas braucht, ist Frank sehr hilfsbereit!
RONDA und ALINA

Name: Patrick Hübner
Spitzname: Pat
Geburtstag: 01.04.1991
Hobbys: Fußball, Basketball, Fahrrad fahren

PATRICK ist ein netter Junge, mit dem man über fast alles reden kann. Wenn man ihn nicht gerade nervt, ist er freundlich. Sie spielen oft zusammen Basketball. Habe dich lieb und werde dich vermissen!
RONDA KLEIN

Name: Elke Jagdmann
Spitzname: Elkchen
Geburtstag: 10.08.1989
Hobbys: Freunde treffen

ELKE hat lange blonde Haare und blaue Augen. Sie lacht immer und ist freundlich. Sie ist seit der 10ten Klasse bei uns. Habe dich lieb.
RONDA KLEIN

Name: Zaenh (sina) Jasab
Spitzname: Zyzy
Geburtstag: 15.05.1989
Hobbys: Schreiben und Musik hören

ZAENH hat schwarze Haare. Sie war nicht sehr lange bei uns in der Klasse.
RONDA KLEIN

Name: Dennis Jansen
Spitzname: Danny
Geburtstag: 2.12.1990
Hobbys: Fußball, Basketball spielen

DENNIS hat blonde Haare und blaue Augen, er ist ruhig und freundlich zu jedem. Man kann mit ihm offen und ehrlich reden wenn man Probleme hat. Werde dich vermissen!
RONDA KLEIN

Name: Aysegül Kara
Spitzname: Askgül
Geburtstag: 05.07.1989
Hobbys: Tanzen, Musik hören, Freunde

AYSEGÜL hat schwarze, lange Haare. Sie lacht ständig – in der Freizeit und im Unterricht! Man kann mit ihr über vieles Reden.
KIM und DORENA

Name: Alina Keksel
Spitzname: Tussy Deluxe, Kekel
Geburtstag: 16.04.1991
Hobbys: Freunde, Tanzen

ALINA ist eine kleine süße Maus. Sie ist so lieb! Man kann mit ihr über alles reden, ihr alles anvertrauen. Ich habe dich in mein Herz geschlossen und werde dich soooo vermissen!!!
RONDA KLEIN

Name: Marcel Kellner
Spitzname: Kellner
Geburtstag: 05.08.1990
Hobbys: Fußball

MARCEL ist ein verrückter Mitschüler. Aber mit ihm und über ihn kann man viel lachen! Mit Marcel kann man auch sehr interessante Gespräche führen!
RONDA KLEIN

Name: Elif Kilic
Spitzname: -
Geburtstag: 12.12.1990
Hobbys: -

ELIF hat schwarze kurze haare und braune Augen. Sie ist sehr nett. Man kann mit ihr über alles reden. Elif ist für mich eine gute Freundin!
RONDA KLEIN

Name: Ronda Klein
Spitzname: Kampfzwerg
Geburtstag: 06.12.1989
Hobbys: Disco, Freunde, Musik, Dancen

RONDA hat braun-rote Haare und ist 1,56 m klein. Sie ist eine sehr hilfsbereite Mitschülerin. Sie macht oft Partys, bei denen keiner doof rumsitzt. Man kann mit ihr über alles reden, und man kann ihr alles anvertrauen. Sie ist eine sehr gute Freundin. Viel Glück in deinem Leben! Wir werden dich so vermissen!
ALINA und JENNY

Name: Tobias (Maurice) Laufs
Spitzname: Mucki, Maurice
Geburtstag: 17.01.1990
Hobbys: Kraftsport

MAURICE hat blonde Haare. Er ist ungefähr 1,90 m groß und hat braun-grüne Augen. Er ist immer und zu jedem freundlich. Mit ihm kann man über fast alles reden. Er ist auch sehr hilfsbereit. Man kann mit ihm lachen und er kann spaß verstehen.
Werde dich vermissen!
RONDA KLEIN

Name: Thomas Müller
Spitzname: Müller
Geburtstag: 01.10.1989
Hobbys: Fußball, Roller

THOMAS hat blonde Haare und blau-grüne Augen. Er ist sehr offen, man kann mit im über alles reden. Er stört zwar manchmal im Unterricht, aber es macht Spaß mit dem in einer klasse zu sein. Er ist ein Netter!
ALINA und RONDA

Name: Zeliha Sahbaz
Spitzname: Zelis
Geburtstag: 14.04.1990
Hobbys: Fitnesstraining, Tanzen

ZELIHA hat einen Tick für Haarfarben, denn sie färbt sich ständig um. Zeliha ist sehr nett. Mit ihr kann man viel lachen und sie ist immer hilfsbereit. Wir wünschen Zeliha alles Gute für ihre Zukunft!
ALINA und RONDA

Name: Dorena Schroeder
Spitzname: Tomate, Porky Pork
Geburtstag: 11.11.1989
Hobbys: Freunde

DORENA hat lange blonde Haare und blaue Augen. Sie ist offen und freundlich. Man kann mit ihr über viele Dinge reden.
Werde dich auch so vermissen ma Engel. Auch noch viel Erfolg in deinem weiteren Leben!
RONDA KLEIN

Name: Melanie Stubbe
Spitzname: Melle
Geburtstag: 28.09.1990
Hobbys: Freunde treffen, Chatten, Telen

MELANIE hat blonde Haare und blaue Augen. Sie ist nett. Im unterricht bekommt sie keinen Ton raus, aber in den Pausen redet sie ohne Punkt und Komma!
JENNY ZOLLCHOW

Name: Betül Yayan
Spitzname: Heslie
Geburtstag: 12.10.1989
Hobbys: Freunde treffen

BETÜL hat lange braune Haare und braune Augen. Man kann mit ihr viel Spaß haben und mit ihr über fast alles reden. Sie ist sehr hilfsbereit. Wir wünschen Betül fürs weitere Leben alles Gute!
ALINA und RONDA

Name: Rasih Yilmaz
Spitzname: Playboy (MÖCHTEGERN)
Geburtstag: 01.05.1991
Hobbys: Fußball, Freunde treffen, Shisha

RASIH ist ein sehr netter Junge. Mit ihm kann man viel lachen und man kann mit ihm reden. Rasih meint immer, er sei der Beste. Aber ob er wirklich der Beste ist, weiß keiner! Ich werde ihn vermissen!
ALINA KEKSEL

Name: Jennifer Zollchow
Spitzname: Jenjen, Zollie
Geburtstag: 30.07.1989
Hobbys: Freunde, Musik

JENNY hat schwarz-blonde Haare und blaue Augen. Man kann über alles mit ihr reden. Sie ist soooo nett! Jenny ist einfach unsere JenJen! Werde dich so sehr vermissen ma schatzüü! Wünsche dir noch viel Erfolg in deinem weiteren Leben!
RONDA KLEIN

Neue Schule, neue Freunde

Als ich zum ersten Mal hier auf der Schule war, hatte ich ein bisschen Angst. Ich hatte Angst davor, dass ich keine Freunde finden würde. Aber es war anders. Ich habe mich auf dieser Schule schnell eingelebt und habe viele neue Freunde gefunden.

Meine Zeit in der Realschule war ganz anders. Da waren fast nur Deutsche. Ich hatte dort keine türkischen Freundinnen. Aber auf dieser Schule gibt es viele ausländische Schüler und Schülerinnen. Deswegen habe ich mich hier wohler gefühlt als auf der Realschule.

Durch meine neuen Freunde habe ich mich auch voll verändert. Mein Aussehen hat sich zum positiven gewandelt, auch mein Musikgeschmack mein Charakter. Alles hat sich verändert! Ich komme fast mit jedem klar und sogar auch mit den Lehrern. Sie sind alle so nah und freundlich! Sie sind zu allem bereit und helfen auch gerne.

Die Leute, die ich auf dieser Schule am liebsten mag sind TUGCE B., BÜSRA B., ZELIHA S., NADINE D., YVONNE B., MANDY K., RASIH Y., MELANIE F., MAURICE ALIAS (TOBIAS) L., THOMAS M. und PATRICK H.. Mit denen komme ich am besten klar.

Die Zeit hier auf der Schule war sehr schön für mich und hat auch Spaß gemacht! Vielleicht hatte ich mal gesagt: „Mensch, wann ist die Schule zu Ende?!?“ – Aber diese Schule wird mir auf jeden Fall fehlen!

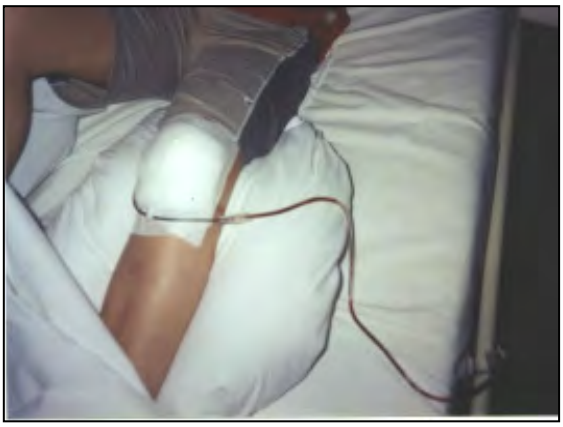
BETÜL YAYAN aus der 10AB

Knie platzt nach dem Sport!

Ich, Tobias Laufs, aus der damaligen 5c hatte Sport. Es waren ganz normale Sportstunden wie immer. Doch wir Jungs waren immer sehr verrückt und machten gerne Blödsinn. In der Umkleide machten wir das Licht aus und haben uns immer gekloppt. Wir hatten eine Mordsgaudi, wir gingen uns dann duschen. Auf dem Boden war Duschgel ausgelaufen. Und wie hätte es anders sein können: Ich rutschte natürlich drin aus! Ich viel mit meinem Knie in den Türrahmen, und es platzte auf. Wir mussten zu erst alle lachen, doch als ich sah, dass mein Knie aufgeplatzt war, war das dann nicht mehr so komisch. Auch den anderen verging sehr schnell das Lachen. Kevin Schmitz und Sahgar sprangen gegen die Tür und riefen Herr Einars. Herr Einars rief dann den Krankenwagen. Mein Bein fing an zu krampfen in der zeit wo wir auf den Krankenwagen gewartet haben und dann war mein ganzes Bein mit Blut voll. Die Mädchen, die dann an unserer Umkleide vorbei gingen, fingen an zu weinen und manchen wurde auch schlecht.
Die Tage im Krankenhaus waren voll cool – fast alle aus meiner Klasse waren da, und haben mich besucht. Wir haben oft Karten gezockt. Sie haben sich in die frischen Betten gelegt und ich habe dann nachher den Ärger bekommen
dafür, dass die Schwestern die Betten neu beziehen mussten.
Ja das war eine coole Zeit!

Tobias Laufs

TOBIAS LAUFS



BÜCHER
STUBE
AM RATHAUS
STOLBERG

DANKE

Ich wollte mal drauf aufmerksam machen, dass drei Personen sich für die Abschlussfeier ins Zeug gelegt haben. Sie haben ein Lied umgeschrieben, einen Tanz einstudiert und sich weiterhin um die Abschlussfeier gekümmert.
Diese drei waren Ronda Klein, Alina Keksel und Jenny Zollchow!

KIM MIRA GAEBEL

Die Hammer-Klassenfahrt 2004/2005 der ehemaligen Klassen 8b und 7b

Wir sind im Mai 2005 auf Klassenfahrt nach Norderney gefahren, zusammen mit Frau Nachtsheims Klasse. Die ganzen Tage war es sehr schön, doch am letzten Tag ist etwas Heftiges passiert.

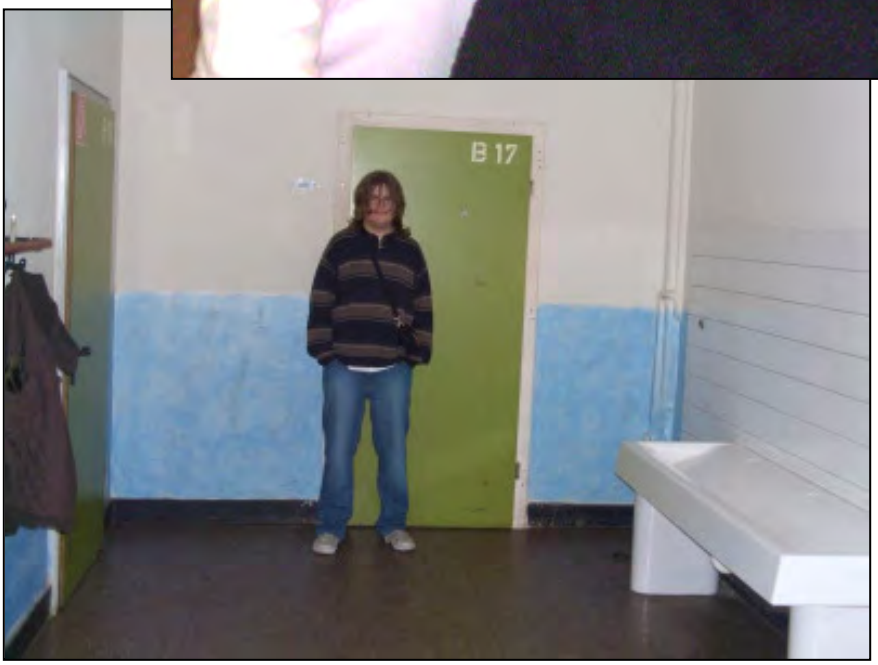
Alen, der damals noch bei uns in der Klasse war, wurde von zwei Mädchen aus dem Dorf doof angemacht. Alina und Jenny bekamen es mit und sind dazwischen gegangen, um ihm zu helfen. Die anderen aus unserer Klasse haben das dann mitbekommen und die Lehrer geholt. Die Lehrer forderten uns auf, ins Haus zugehen. Am Abend kamen dann die beiden Mädchen mit ihren Freunden wieder und haben eine Scheibe des Hauses eingeschlagen. Herr Einars, der auch dabei war, bemerkte das und sagte dem Hausmeister Bescheid. Der wiederum rief die Polizei an. Wir mussten auf unseren Zimmern bleiben. Die Mädchen bekamen alle Angst, waren am Weinen und wollten nach Hause. Frau Alberts bat die Mädchen dann die Nerven zu behalten und der anderen Klasse nichts zusagen. Aber wir hörten ja nicht und sagten es den anderen. Als die Polizei da war, sind die anderen Jugendlichen abgehauen.

Nach all dem, was alles passiert war, wollten wir versuchen zu schlafen, aber es klappte nicht.

Die Klassenfahrt hat bis heute, glauben wir, KEINER VERGESSEN! Aber die anderen Tage waren wirklich sehr schön!

JENNY, RASIH, DORENA

komplett
Extr


B 17

Weggeleit für liebgewonnene Chaoten

Ihr seid bei Eurem Abschied an dieser Schule ältere Hasen als ich es bin. Als ich hier anfing, wart Ihr in der 6. Klasse und viele meiner ersten Erfahrungen habe ich mit manchen von Euch gesammelt. Seitdem bin ich um so manche Lach- und Sorgenfalte reicher geworden. Und Ihr?
Auch Ihr seid reicher geworden an Erfahrungen. Habt Euch gemausert und seid nun flügge, um in´s Leben außerhalb der Schule zu starten. Den „Ernst des Lebens“, wie manche es nennen. Nun, auch in der Schule war es oft viel zu ernst. Aber sie ist ein Schonraum, in dem man für gebauten Mist nicht so teuer bezahlt wie danach. Und ich denke, der Misthaufen, der da über die ganze Zeit angewachsen ist, ist so hoch, dass ihr es jetzt mal vorsichtig weiter angehen lassen könnt.

Wir als Lehrer hätten Euch sicher mehr mitgegeben. Vieles von dem, was wir „mitgebracht“ haben, wolltet ihr nicht an euch heranlassen oder habt es schnell wieder vergessen und über Bord geworfen. Nun, wenn jemand etwas nicht haben möchte, kann man es ihm auch nicht schenken und alles Hinterherlaufen nutzt nichts, oder? Vergesst dies nicht, wenn Ihr Euch ärgert, dass Ihr so manches eben nicht könnt, was Euch abverlangt wird in Ausbildung und Beruf. Dann müsst ihr eben dann ran. Ihr könnt schaffen, was Ihr Euch vornehmt, dazu muss man nicht auf Rosen gebettet sein oder einen tollen Schulabschluss haben.

Als Deutschlehrerin schenke ich Euch einige Worte des russischen Dichters Jewgeni Jewtuschenko. Es sind die Abschiedsworte beim Verlassen seiner Heimat in der Jugend:

„>Du bist jetzt nicht allein auf der Welt
mit deinem Suchen, Grübeln und Kämpfen.
Du, Söhnchen, gräme dich nicht.
Was dir auferlegt ist? – Antwort auf diese Frage
Kann man hier auch nicht geben.
Halt du nur durch, sieh dich um, höre.
Suche, suche, durchwandere die weite Welt.
Wahrheit ist gut, Glück ist schöner,
und dennoch – es gibt ohne Wahrheit kein Glück.
Trag deinen Kopf hoch, geh durch die Welt
Mit jungem Herzen und blanken Augen,
wenn nasse Tannenzweige deine Wangen peitschen
und auf den Wimpern Tränen und Gewitter stehn.
Liebe die Menschen. Richte dich ein unter ihnen.
Und merk es dir –
ich lasse dich nicht aus den Augen.
Und wird es schwer –
dann komm zu mir zurück.
Nun geh!<

Und ich ging.
Und ich gehe noch immer.“

Ich wünsche Euch den Mut, Ziele zu haben.
Die Zähigkeit, sie zu verfolgen.
Und das Glück, eine Chance dazu zu bekommen.

CLAUDIA LESKOVSEK

Herr Dimitrakakis

…ist die gute Seele des Hauses. Er sorgt dafür, dass die Schule ordentlich aussieht, indem er uns bei unseren Strafhofdiensten, genannt ‚Sozialstunden', überwacht.
Außerdem bekommt man bei ihm Werkzeug, Müllsäcke, usw.

Danke für den netten Umgang mit uns, auch wenn einige von uns echt anstrengend waren!

Die WP Abschlusszeitung

Mit der Familie bei Freunden essen!

ANTEP GRILL

Eschweilerstr. 23

52222 Stolberg

Telefon: (0 24 02) 1 27 47 61

täglich geöffnet von 11 – 23 Uhr

Das ABC des Schülers

A	wie Anarchie	… wollen wir in der Schule
B	wie Biologie	… langweilig
C	wie Cafeteria	… haben wir keine
D	wie Denken	… machen nur wenige
E	wie Elternsprechtag	… nervig
F	wie Ferien	… toll
G	wie Ganztag	… nicht gut
H	wie Hausaufgaben	… macht keiner
I	wie Informatik	… lernen wir nur zu tippen
J	wie Jeck	… Lehrer
K	wie Kiosk	… lecker Essen
L	wie Lehrer	… wissen nur soviel wie die Schüler
M	wie Mülltonne	… werden die Fünfer mit begrüßt
N	wie Nachsitzen	… hat jeder gerne
O	wie Opfer	… hib und hob
P	wie Pause	… super, toll, wunderbar
Q	wie Quasseln	… machen wir zu 90% im Unterricht
R	wie Revolution	… in der GTHS Kogelshäuserstraße
S	wie Schule	… Scheiße
T	wie Toilette	… dürfen wir nur einzeln drauf
U	wie Unterricht	… dafür geht keiner zur Schule
V	wie Viel	… viel Scheiße machen
W	wie Wenig	… wenig lernen
X	wie Xanthippe	… hysterische Frau – wer ist wohl gemeint?
Y	wie Ying und Yang	… weiß keiner die Bedeutung auf der Schule
Z	wie Zwerg	… Fünfer

Unsere Lehrerinnen und Lehrer

Frau Achtermann, 10A2

Frau Achtermann, ist unsere Sportlehrerin. Sie ist eigentlich eine sehr liebe Lehrerin, nur dass sie auch manchmal meckert – aber das tut ja mal jeder Lehrer!! Mit ihr macht der Sportunterricht Spaß, denn wir dürfen auch manchmal das machen, was wir wollen. Oder es wird eben abgestimmt. Auch wenn wir die Schule jetzt verlassen werden, geht bitte mit der Frau Achtermann gut um, so wie mit den anderen Lehrern auch! Denn wenn die Schüler nett sind und sich angemessen benehmen, sind die Lehrer auch ganz nett!

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Frau Alberts-Dückers, Klassenlehrerin 10AB

Frau Alberts ist seit ca. 30 Jahre Lehrerin an der Schule. Sie macht sehr viel, wie z.B. den Kiosk mit Frau von Wirth. Sie ist seit Jahren mit Herr Kaivers zusammen Klassenlehrerin. Und sie hilft auch gerne Schülern oder Lehrern. Frau Alberts ist sehr kreativ. Die Schule kann froh sein, Frau Alberts zu haben. Wir wollen uns im Namen der Klasse 10AB bei ihr bedanken für ihre jahrelange Unterstützung bei schulischen und privaten Problemen. Wir wünschen Frau Alberts alles Gute und wir werden sie vermissen!

JENNY, ALINA und RONDA

Herr Bender, 10A1, 10AB

Herr Bender ist unser Physiklehrer. Bei ihm lernt man viel, und es macht auch Spaß mit ihm Unterricht zu haben. Spaß versteht er zwar nicht so viel, aber wir versuchen ihm das beizubringen. Manchmal treiben wir es an die Spitze, was dann auch leider Folgen hat. Aber im Endeffekt macht der Unterricht doch mit ihm Spaß und wir sind stolz, dass wir keinen anderen Physiklehrer haben!

DIMI featuring Klasse 10A1

Frau Belz, Klassenlehrerin 10AB

Frau Belz hat mit uns im 5. Schuljahr angefangen, aber dann ihre Tochter Anna zur Welt gebracht. Sie kam kurz wieder, als sich dann ihr Sohn Felix ankündigte. Trotzdem war Frau Belz oft in der Schule und hatte immer ein offenes Ohr für uns.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Einars, Klassenlehrer 10A2

Herr Einars, auch Popschi genannt, ist ein sehr netter und aufmerksamer Lehrer. Er geht auf die Schüler zu und versucht über alles mit jedem zu Reden. Auf Klassenfahrten kann man mit ihm sehr viel Spaß haben, aber er kann auch ganz schön anders sein! Ein Lehrer mit Durchsetzungsvermögen!

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Emonts-Holley, Klassenlehrer 10A1

Herr Emonts ist seit der fünften Klasse unser Klassenlehrer. Er macht mehr für uns als nur Unterricht. Er gibt uns Tipps fürs Leben und hilft uns immer weiter. Er ist immer für uns da. Wir lernen bei ihm tausendmal mehr als wir benötigen. Manchmal übertreibt er es mit Aufgaben. Er versucht, sich immer so gut wie möglich für uns einzusetzen. Auch Schüler die besonders schwierig sind, bekommen Hilfe. Wir sind froh dass wir ihn haben.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Frau Enßlin, 10A3

Frau Enßlin ist unsere Mathematiklehrerin. Sie ist streng, aber man lernt auch viel bei ihr. Mit ihr kann man auch Spaß haben. Sie betreut außerdem den Computerraum.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Giltz, 10A1

Mit Herrn Giltz haben wir Deutsch. Beim ihm lernt man viel. Er ist lustig und versteht spaß, auch wenn wir es manchmal übertreiben. Aber er hat uns dann am Ende doch noch unter Kontrolle. Wenn er einmal anfängt über ein Thema zu reden, hält er sich oft dran und erzählt uns dann, was er alles erlebt hat und wo er überall war und was er uns von all dem nur empfehlen kann. Wenn er dann merkt, dass wir langsam müde werden, setzt er den Unterricht fort. Herr Giltz ist für uns wie unser zweiter Klassenlehrer und wir sind froh dass wir ihn als Deutschlehrer haben.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Göbbels, Klassenlehrer BUS-Klasse

Herr Göbbels ist schon viele Jahre der Klassenlehrer der BUS-Klasse. Er hat oft sehr schwierige Schüler, die keinen Bock mehr zum Lernen haben. Aber er schafft es immer wieder, die Leute zu motivieren! Dazu füttert er sie mit Obst und Keksen – alles auf seine Rechnung! Herr Göbbels hat immer ein offenes Ohr für seine Schüler, sogar nach der Schule. Das finden wir total klasse! Bitte bleiben Sie, wie sie sind! Ein Original!

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Kaivers, Klassenlehrer 10AB, 10A2

Herr Kaivers ist einer der Sportlehrer an unserer Schule. Er ist unser Papa Schlumpf – ein ganz netter und hilfsbereiter Lehrer! Herr Kaivers ist ein sehr witziger Lehrer, er kann aber auch anders…
Wir hoffen, dass er noch weiter mit Frau Alberts ein paar Jahre als Klassenlehrer da ist. Auch im Namen der Klasse 10AB bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Kaivers für die langen Jahre an dieser Schule!

JENNY, ALINA und RONDA

Frau Köhnen, 10A1, 10A2, 10AB

Frau Köhnen unterrichtet Chemie und Physik. Sie ist eine sehr freundliche Lehrerin. Sie hilft wo sie kann und rastet nicht so schnell aus wie andere Lehrer.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Langohr, 10AB

Mit Herrn Langohr haben wir seit ca. einem halben Jahr Erdkundeunterricht. Herr Langohr ist ein sehr netter Lehrer, mit ihm macht der Unterricht richtig Spaß. Er kann aber auch sehr streng sein, was noch keinem geschadet hat! Bei Herrn Langohr lernt man sehr viel. Er bereitet sich immer sehr genau vor, gestaltet den Unterricht spannend und interessant. Wir sprechen im Namen der ganzen Klasse wenn wir sagen, dass wir ihn sehr vermissen werden!

ALINA und JENNY

Herr Leikauf, 10AB

Herr Leikauf unterrichtet uns in Chemie. Er weiß wahnsinnig viel und versucht uns viel beizubringen. Er ist ein sehr strenger Lehrer, mit dem man aber auch Spaß haben kann.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Frau Leskovsek, 10A3

Frau Leskovsek ist unsere Deutschlehrerin. Wir haben ihr oft den letzten Nerv geraubt, weil wir keinen Bock hatten. Aber eigentlich ist sie sehr nett und will nur unser Bestes. Mit ihr kann man viel Spaß haben!

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Herr Mager, 10A1

Mit Herrn Mager hatte meine Klasse noch nie Unterricht.
Ich weiß aber von den Vertretungsstunden, dass er ein sehr netter Lehrer ist und seinen Unterricht prima gestaltet. Herr Mager kümmert sich liebevoll um den Schulgarten und baut schon seit einigen Jahren an einem Grill. Herr Mager unterrichtet die 10A1 und aus vielen Gesprächen erfuhr ich, dass er bei allen sehr beliebt ist.

ALINA

Frau Nachtsheim, 10B

Frau Nachtsheim ist eine nette Frau. Sie kann aber auch streng sein. Aber sie hilft, wo sie nur kann. Man kann mit ihr auch lachen und über viele Dinge reden.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Frau Ohm, 10A2

Frau Ohm ist unsere Englischlehrerin. Wir sind nicht so gut miteinander ausgekommen, was wohl an beiden Seiten lag. Sie kann aber auch richtig nett sein!

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Frau Pielhau, WP, MB

Frau Pielhau ist eine freundliche Sportlehrerin. Man kann mit ihr über viele Dinge reden.

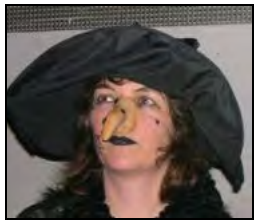
RONDA

Herr Prost, 10A1, 10A2

Herr Prost ist ein freundlicher und lustiger Mann, der hilft, wo er nur kann.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Frau Rohde, WP, MB



Frau Rohde ist nett. Ihr Unterricht ist interessant und sie kann auch Spaß verstehen. Man kann mit ihr reden! Und zu Karnevall hat sie immer supertolle Verkleidungen!

ALINA und RONDA

Frau Richter, WP, MB

Frau Richter, ist eine sehr hilfsbereite und nette Frau. Mit ihr macht der Unterricht immer sehr viel Spaß – solange man sie nicht ärgert und an ihre Grenzen stößt…

NADINE DELSEMME

Frau Titz, WP Abschlusszeitung

Frau Titz hat ganz kurze braune Haare und blaugraue Augen. Sie ist seit fünf Jahren bei uns an der Schule. Man kann mit ihr lachen, aber sie kann auch streng sein. Wenn man sich nicht benimmt, gibt's Ärger. Aber sie hilft wo sie kann man und man kann mir ihr über viele Dinge reden.
Ronda, Jenny und Alina bedanken sich bei ihr für die ganzen Schülerzeitungen und für die beste Abschlusszeitung 2007!

RONDA, JENNY und ALINA

Frau von Wirth, 10A1

Mit Frau von Wirth haben wir Hauswirtschaft. Es macht Spaß, mit ihr zu Hauswirtschaft zu haben. Sie ist lustig und versteht auch Spaß. Sie ist hilfsbereiter als ein Lehrer sein muss. Und das ist auch gut, denn wenn wir manchmal nicht weiter wissen, ist sie sofort zu Stelle.

WP ABSCHLUSSZEITUNG

Dank an die Lehrerinnen und Lehrer

→ Ihr habt mit uns viel durch gemacht und wir haben euch auch manches graue Haar verpasst! Wir
→ sehen ein, dass ihr streng zu uns sein musstet, damit wir das alles erst kapieren, was wir alles ler-
→ nen sollten. Ihr habt uns geholfen, wenn wir Probleme hatten! Wir waren auch auf Klassenfahrten
→ und haben auch so manchen Spaß gehabt und Streit. Wir werden euch vermissen, dass weiß ich!
→ Und wir werden irgendwann sagen: „Wären wir doch lieber wieder in der Schule, anstatt Arbeiten
→ zu gehen!"

RONDA KLEIN

…zum Lachen

Ärger am Parkplatz

Ein Lkw - Fahrer fährt schön gemütlich auf der Autobahn. Plötzlich sieht er einen schwarzen SLK hinter ihm fahren, der bald zum Überholen ansetzt. Eine Blondine lacht frech aus dem Cabriolet während des Manövers und zieht davon. Ein wenig später sieht der Lastwagenfahrer vor sich einen Rastplatz, wo auch der SLK steht der ihn erst vor kurzem überholt hat. Der Fahrer denkt sich: „Das gebe ich ihr nun zurück“, und biegt ein. Angekommen, steigt er aus und geht zur Blondine: „Sie kommen sich wohl ganz toll vor so schnell zu überholen, das lasse ich mir nicht gefallen!“ Er holt weiße Farbe aus dem Lastwagen und malt einen Kreis auf die Straße um die Frau. „So, hier bleiben Sie stehen bis ich sage, dass sie raus dürfen, klar?“
Die Frau nickt und bleibt im Kreis stehen. Der Mann hingegen geht zum Mercedes der Blondine und holt einen Schlüssel raus. Dann zerkratzt er rund um das Auto den Lack! Danach wendet er sich der Frau zu. Diese jedoch sagt kein Wort, bleibt im Kreis stehen und kichert sogar noch ein wenig. „Na warte“, denkt sich der Mann und legt richtig los: Er tritt auf das Auto ein, hüpft auf ihm herum und bewirft es mit herumliegenden Steinen. Erneut blickt er zur Frau: Sie steht ruhig im Kreis und lächelt erneut, sogar noch etwas mehr als vorher. Jetzt reicht es dem Mann. Er geht zum LKW und holt einen Vorschlaghammer. Mit dem schlägt er den Mercedes kurz und klein. Karosserie, Scheiben, Türen, Felgen usw.., alles kaputt! Er geht zur Frau, die sich im Kreis nun vor Lachen nicht mehr halten kann. Er fragt: „Warum lachst du, man? Ich habe dein Auto total zerstört. Wie kann man da noch lachen?“ Die Blondine erwidert grinsend: „Jedes mal, während du mein Auto kaputt gemacht hast und nicht zu mir hergeschaut hast, bin ich aus deinem Kreis raus gegangen!'

Dummer Brief

Lieber Sohn! Ich schreibe Dir diesen Brief, damit Du weißt, dass ich noch lebe. Ich schreibe langsam, weil ich weiß, dass du nicht schnell lesen kannst. Wenn Du wieder mal nach Hause kommst, wirst Du unsere Wohnung nicht mehr wiedererkennen, wir sind nämlich umgezogen. In der neuen Wohnung war sogar schon eine Waschmaschine. Ich tat 14 Hemden hinein und zog an der Kette. Die Hemden habe ich bis heute nicht wieder gesehen. Vater hat jetzt neue Arbeit. Er hat 500 Leute unter sich. Er mäht jetzt den Rasen auf dem Friedhof. Letzte Woche ist Onkel Otto in einem Whisky-Fass ertrunken. Einige Männer wollten ihn retten, doch er leistete heftigen Widerstand. Wir haben ihn verbrennen lassen; es hat drei Tage gedauert bis wir ihn gelöscht hatten. Onkel Karl hat sich den Penis abgeschnitten. Beim Kauf eines Rasiermessers stand in der Gebrauchsanweisung: „Wenn stumpf, dann am Riemen abziehen.“ Beim Geschlechtsverkehr ist Onkel Fietje erstickt. Auf der Schachtel stand: „Präservative stramm über den Kopf ziehen.“ Deine Schwester Maria hat gestern ein Baby bekommen. Da wir nicht wissen, ob es ein Junge oder ein Mädchen ist, weiß ich auch nicht, ob Du jetzt Onkel oder Tante geworden bist. Letzte Woche hat es nur siebenmal geregnet; erst 3 Tage, dann 4 Tage. Es hat so gedonnert, dass unser Huhn viermal dasselbe Ei gelegt hat. Vor vierzehn Tagen ist in unserem Dorf ein Unglück passiert. Elf Männer sind beim Anschieben eines U-Bootes ertrunken. Am Dienstag sind wir gegen Erdbeben geimpft worden.

Deine Mutter

Herr Göbbels

Wie lange sind Sie schon hier auf der Schule?
Seit 37 Jahren.

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Ihren Kollegen und zu Ihren Schülern?
Ich bemühe mich um ein gutes Verhältnis.

Haben Sie auch auf anderen Schulen unterrichtet?
Nein.

Wie gefällt Ihnen diese Schule?
Die liegt sehr schön. Aber man müsste sie renovieren.

Wann waren Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?
Seit 1970.

Welche Fächer haben Sie studiert?
Religion, Deutsch, Biologie und Chemie.

Sind Sie verheiratet?
Nein.

Haben Sie Kinder?
Nein.

In welcher Gegend wohnen Sie?
Direkt an der Schule.

Hatten Sie schon mal ernsthafte Probleme mit Ihren Schülern?
Gelegentlich.

Freuen Sie sich darüber, dass wir 10ner bald die Schule verlassen?
Mit einem weinenden und einem lachenden Gesicht.

Steckbriefe FRAB - BUs 2006-2007

Name:	René Kirch
Spitzname:	Tacho
Wohnort:	1/2 Donnerberg 3
Geb. am:	17.4.91
Größe:	wurde noch nie gemessen
Haarfarbe:	braun
Augenfarbe:	braun
Bes. Kennzeichen:	„Gesichtskirmes“
Lieblingssänger:	Bushido
Lieblingsessen:	Lasagne
Hobbys:	Fußball, Zocken

Name:	Dajana Godau
Spitzname:	Hip-Hop-Hasserin (H-H-H)
Wohnort:	Jülich
Geb. am:	6.4.91
Größe:	1,75m
Haarfarbe:	blond
Augenfarbe:	grün-grau
Bes. Kennzeichen:	Piercings (gesch. 20!!!)
Lieblingssänger:	Faktor 2
Lieblingsessen:	-
Hobbys:	Schlafen, PC-Sitzen (Unterhalten, IBM-Voice)

Name:	Alicia Riffel
Spitzname:	Bücherwurm
Wohnort:	Danzigerstr.9
Geb. am:	1990
Größe:	1.68m
Haarfarbe:	dunkelbraun
Augenfarbe:	braun
Bes. Kennzeichen:	Computerspiele
Lieblingssänger:	Ruki wier, Faktor 2
Lieblingsessen:	Pizza
Hobbys:	Tanzen, Hip-Hop

Name:	Thiemo Höttgen
Spitzname:	Suffkopp
Wohnort:	Mausbach, Im Garten 0190...LOL
Geb. am:	36.1.07
Größe:	1.80m
Haarfarbe:	blond
Augenfarbe:	blau-grau
Bes. Kennzeichen:	PRO
Lieblingssänger:	DHT
Lieblingsessen:	Alles Kacke
Hobbys:	Saufen, Filme, Zocken

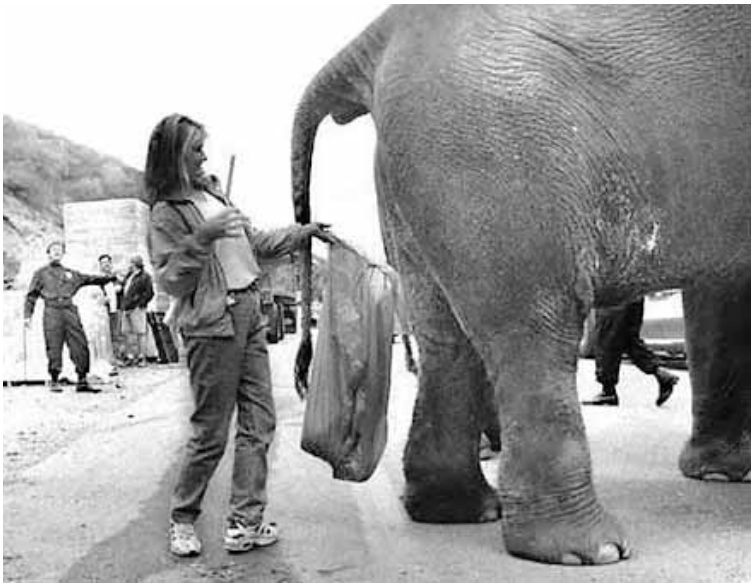
Name:	Erwin Wedel
Spitzname:	ASI-Erwin
Wohnort:	Neben der Burg 73
Geb. am:	9.10.33
Größe:	1,67m
Haarfarbe:	blond (ist aber meist unsichtbar)
Augenfarbe:	grün
Bes. Kennzeichen:	Durag
Lieblingssänger:	Tokyo-Hotel 2
Lieblingsessen:	Peljemeni
Hobbys:	Mit Kollegas unterwegs

Name:	Nihat Aydin
Spitzname:	Deutscher
Wohnort:	Im Basinsweiher 91
Geb. am:	23.11.91
Größe:	1,83m
Haarfarbe:	dunkel
Augenfarbe:	südländisch
Bes. Kennzeichen:	lebt gerne
Lieblingssänger:	A. Merkel, Lukas von Super Nany (Kleine....!)
Lieblingsessen:	Döner
Hobbys:	Fußball, schläft gerne lang

Name:	Serkan Yurdusever
Spitzname:	Terry
Wohnort:	Mühle
Geb. am:	22.9.90
Größe:	weiß er nicht
Haarfarbe:	dunkelblond
Augenfarbe:	grün
Bes. Kennzeichen:	“Ich bin doch nicht blöd“
Lieblingssänger:	Grup Takan
Lieblingsessen:	Lasagne
Hobbys:	Fußball, schläft gerne lang

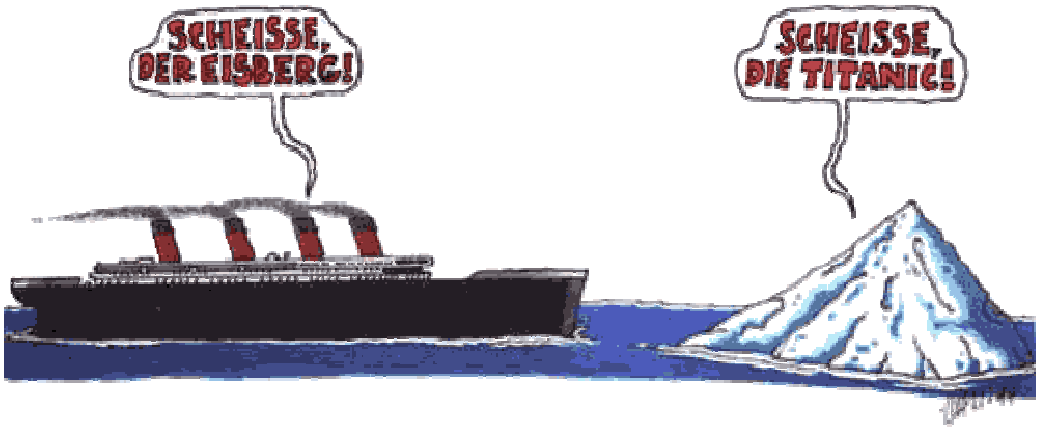
Name:	Samirah Smeets
Spitzname:	Locke, der Boss
Wohnort:	Mühle, Am Bach 13
Geb. am:	7.3.91
Größe:	1,54m
Haarfarbe:	dunkel braun
Augenfarbe:	braun
Bes. Kennzeichen:	Zickenalarm !
Lieblingssänger:	1/2 €
Lieblingsessen:	Aaaaalles!!!
Hobbys:	Bei meinem Sohn sein

Name:	André König
Spitzname:	Laberkopf
Wohnort:	Stolberg
Geb. am:	11.8.90
Größe:	1,79
Haarfarbe:	blond
Augenfarbe:	grau-grün…(Meint er!)
Bes. Kennzeichen:	dauernd „stoned“ unterwegs
Lieblingssänger:	Lieblingssänger:BC
Lieblingsessen:	Lasagne in gelb
Hobbys:	Zocken, Lachen



Suchste noch nen Job ?

Nur'n Scherz !!!



Was damals wirklich geschah...!

Name:	Mike Peters
Spitzname:	Schluggi
Wohnort:	Stolberg
Geb. am:	8.4.90
Größe:	1,86m
Haarfarbe:	hell braun
Augenfarbe:	braun
Bes. Kennzeichen:	“Knast“
Lieblingssänger:	Aggro B
Lieblingsessen:	Alles
Hobbys:	Ganja rauchen

Name:	Yvonne Grothe
Spitzname:	Mopsi
Wohnort:	Zweifall
Geb. am:	11.9.90
Größe:	1,62m
Haarfarbe:	braun-rot
Augenfarbe:	braun
Bes. Kennzeichen:	“Fiesling“
Lieblingssänger:	Aggro B
Lieblingsessen:	Pizza Salami
Hobbys:	Mit Freunden vergammeln

Name:	Torsten Kreitz
Spitzname:	Totti
Wohnort:	Oberstolberg (Parkplatz)
Geb. am:	20.4.91
Größe:	1,75m
Haarfarbe:	blond
Augenfarbe:	grün blau (Farbenwechsel möglich)
Bes. Kennzeichen:	Workoholic
Lieblingssänger:	MOK
Lieblingsessen:	Mega Pizza nach Lust
Hobbys:	Zocken, Bude sitzen

Name:	Christina Sonntag
Spitzname:	“Mein Führer“
Wohnort:	Münsterbusch
Geb. am:	19.8.88
Größe:	1,68m
Haarfarbe:	braun
Augenfarbe:	braun...etc
Bes. Kennzeichen:	sie erinnert sich nicht
Lieblingssänger:	Ramstein (Benzin)
Lieblingsessen:	Lasagne
Hobbys:	DiscoQeen

Name:	Daniel Wipping
Spitzname:	Malocher
Wohnort:	Stolberg Altstadt
Geb. am:	weiß ich doch nicht, nächste Frage..
Größe:	1,80m
Haarfarbe:	braun
Augenfarbe:	braun
Bes. Kennzeichen:	ganz die Ruhe
Lieblingssänger:	bö
Lieblingsessen:	Alles
Hobbys:	Zocken, Mucke, Schlafen

Scherzfragen

1. Welche Bilder kann man nur sehen, wenn es dunkel ist?
2. Welche Maus wird von keiner Katze gefressen?
3. Aus welchem Land kommen die Gardinen für Gefängnisse?
4. Wie heißt das lustigste Theater?
5. Welcher Autoreifen wird bei einer Rechtskurve am wenigsten abgenutzt?
6. Wie enden fast alle Märchen und Fabeln?
7. Am 30. Februar 1990 fiel Herr Müller im Sonntagsanzug in eine Jauchegrube. Was stimmt an dem Satz nicht?
8. Welcher Meister ist grün und lässt sich gut für Bowle verwenden?
9. Wer hat keine Sprachschwierigkeiten und kann alle Sprachen?
10. Wie heißt die lustigste Wurst?
11. Wie schreibt man dürres Gras mit 3 Buchstaben?
12. Was haben Himmel und Hölle gemeinsam?
13. Welches Wunder erlebt jedes Kind?
14. Wer hat die meisten Reisen um die Welt gemacht?
15. Was befindet sich in Seifenblasen?
16. Warum hat es der Kaffe leichter als der Tee?
17. Womit fängt der Tag an und hört die Nacht auf?
18. Was geht mit dir baden und wird nicht nass?

Zusammengestellt von KIM, DORENA und STEFANIE

LÖSUNG S. 80

Herr Stork

Herr Stork ist ein netter hilfsbereiter Sozialpädagoge, der seit 2004 an unserer Schule ist. Mit Herrn Stork kann man über alles reden. Er hilft jedem Schüler, egal ob es um Privates oder Berufliches geht. Sie haben uns sehr geholfen bei Bewerbungen und Gesprächen. Einige haben durch Sie sogar eine Ausbildung bekommen!

Daher wollen wir uns noch mal bei ihnen bedanken. Viele werden Sie vermissen!

RAMONA UTHE und SABRINA DIETRICH

Willkommen bei Optik Stockhausen

Rathausstr. 19
52222 Stolberg

gegenüber der Hauptpost

Tel.: 02402/24426
Fax : 02402/82453

e-mail: info@optik-stockhausen.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30

Samstag 8:30 - 14:00

Die Besten der Klassen 10

Wer ist am sportlichsten?	Wer erzählt die schlechtesten Witze?	Wer ist der Traumschwiegersohn?
Marvin O.	Navid N.	Daniel S.
Friedrich K.	Nadine D.	Danny T.
Daniel S	Friedrich K.	Ivica G.
Cansu A.	Marvin O.	Pascal G.
Rasih Y.	Ronda K.	Murat E.

Wer kommt nie pünktlich?	Wer ist cool?	Wer ist am häufigsten „krank“?
Vanessa S.	Nadine D.	Nadine F.
Patrick E.	Navid N.	Vanessa S.
Danny T.	Betül Y.	Elke J.
Dimi P.	Friedrich K.	Patrick T.

Wer hat die größte Klappe?	Wer raucht am meisten?	Wer ist der größte „Asi“?
Nadine D.	Phillip L.	Friedrich K.
Mandy K.	Sahgar U.	Marvin O.
Ronda K.	Nadine D.	Daniel S.
Jenny Z.	Kim G.	Phillip L.
Ramona U.	Friedrich K.	Navid N.

Wer wird wohl nie erwachsen?	Wer kriegt mal einen Bierbauch?	Wer ist die größte „Zicke“?
Friedrich K.	Danny T.	Betül Y.
Marvin O.	Jan B.	Ayshegül K.
Phillip L.	Marvin O.	Tina K.
Rasih Y.	Stephan K.	Zeliha S.

Wer bekommt als erster eine Glatze?	Für wen ist das ganze Jahr Karneval?	Wer ist der Partyhengst?
Friedrich K.	Yvonne B.	Daniel S.
Jury G.	Phillip L.	Phillip L.
Patrick E.	Nadine D.	Ronda K.

Wer ist am lustigsten?	Wer ist am hilfsbereitesten?	Wer ist der größte Schleimer?
Danny T.	Betül Y.	Mandy K.
Navid N.	Marvin O.	Tina K.
Daniel F.	Sahgar U.	Ömer S.
Phillip L.	Tubay D.	Ramona U.
Maurice L.	Mandy K.	Emine Ö.
Jenny Z.	Zeliha S.	Dorena S.
Ramona U.	Ramona U.	Tubay D.

Zusammenstellung der Redaktion der Abschlusszeitung

Wer hat die besten Ausreden?	Wer ist der größte Optimist?	Wer ist der beste Alleinunterhalter?
Mandy K.	Betül Y.	Jan B.
Nadine D.	Daniel S.	Frank G.
Yvonne B.	Mandy K.	Marvin O.
Daniel S.	Jacqueline G.	Soro G.
Sahgar U.	Steffanie S.	Friedrich K.

Wer ist am faulsten?	Wer ist am chaotischsten?	Wer ist der größte Morgenmuffel?
Jan B.	Marvin O.	Yvonne B.
Jacqueline G.	Friedrich K.	Jacqueline G.
Sebastian R.	Yvonne B.	Nadine D.
Danny T.	Navid N.	Sebastian R.

Wer quatscht immer dazwischen?	Wer ist am verfressendsten?	Wer bekommt als erstes Kinder?
Daniel S.	Yvonne B.	Jacqueline G.
Patrick E.	Navid N.	Yvonne B.
Jury G.	Daniel S.	Alina K.
Mandy K.	Jan B.	Sandy M.
Tubay D.	Friedrich K.	Dorena S.

Wer ist die Discoqueen?	Wer wohnt mit 50 noch bei Mama?	Wer gibt die dümmsten Kommentare?
Tina K.	Daniel S.	Phillip L.
Yvonne B.	Danny T.	Patrick E.
Nadine D.	Ramona U.	Friedrich K.
Jacqueline G.	Jacqueline G.	Marvin O.

Wer ist am engagiertesten?	Wer wird den Unterricht vermissen?	Wer ist am verrücktesten?
Mandy K.	Yvonne B.	Phillip L.
Daniel S.	Ramona U.	Friedrich K.
Ömer S.	Nadine D.	Ronda K.
Tina K.	Jacqueline G.	Patrick E.
Sarah H.	Ömer S.	Navid N.
Ronda K.	Jan B.	Dimi P.

Wer ist der größte Pfuscher?	Wer ist das größte Lästermaul?	Wer ist der größte Schnorrer?
Yvonne B.	Mandy K.	Daniel F.
Daniel S.	Nadine D.	Friedrich K.
Navid N.	Ronda K.	Marvin O.
Michelle K.	Ramona U.	Patrick E.

Gaststätte
"Alte Brennerei"

Die Kaschemme mit dem besonderen Ambiente

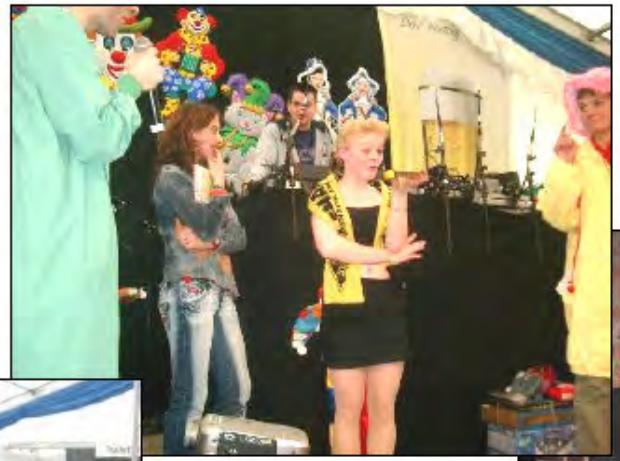
Öffnungszeiten:

Di. + Mi von 17 Uhr - Ende offen
Do – So von 11 Uhr - 14 Uhr
und 17 Uhr - Ende offen
Montag Ruhetag

Vereinslokal des 1. Skiclubs
im Kreis Aachen "Skiclub Bärchen"

Eschweilerstr. 104 · 52222 Stolberg · Telefon (0 24 02) 124 68 68

Karneval



Eindrücke

Schulstrand

Kerker

Deko

Die wichtigen Pokale

Klo

Aufgeräumt!

20 € unter Apfel bei Herrn Stork

Tür

Eingang

Fenster mit Mosaik

Kiosk

Flur

Hausmeisterwohung

Hofzugang

Unterkunft

Grünanlage

Gate

Wandbild

Haben wir keinen Unterricht?

Raucherecke 1

Müllskandal

Raucherecke 2

Mülleimer

Raucherecke 3

Lehrerzimmer

Raucherecke 4

Kabuff

KOPIER- & BUCHSTABEN CENTER
good COPY

Flyer und andere Drucke gibt´s bei uns!
PLAKATE • FLYER • VISITENKARTEN • BRIEFPAPIER

der Weg nach Oberstolberg lohnt sich!

Willy-Brandt-Platz 8
im EW Gebäude

52222 Stolberg
Tel. 02402 - 97 44 804
Fax 02402 - 97 44 805
e-mail: service@goodcopy.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr

www.ewv.de

„Die EWV sichert Auftragsvolumen und Arbeitsplätze in der Region!", weiß Heinz Weidenfeld, EWV-Service-Techniker.
Mit mehr als 450 Stellen in unserem eigenen Unternehmen sind wir ein wichtiger Arbeitgeber. In der gesamten Region fördern wir die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen durch die Vergabe von Aufträgen an Handel und Handwerk.

einfach. besser. versorgt. – mit **regiostrom** und **regioerdgas** – weitere Infos: **www.ewv.de**

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

regiohotline 01802 398003 *... nur eine Einheit!*

Breakdance 1

Breakdance 2

Türkischer Tanz

Basketballturnier

Schulball

Null Bock auf schlechte Noten?

... dann nimm doch mentor!

Selbsthilfe statt Nachhilfe für alle wichtigen Fächer. Ob es um die schnelle Vorbereitung auf eine Prüfung geht oder die umfassende Wiederholung eines Themenbereichs: **mentor** hat die richtigen Lernhilfen.

Infos, Lerntipps & mehr

www.mentor.de

mentor
Eine Klasse besser.

Die Leitung.

Interview: Herr Klein

(jüngster Direktor in Kreis Aachen)

Wie kamen sie darauf Direktor zu werden?
Ich wurde vom Kollegium aufgefordert, daher wollte ich nur hier Direktor werden.

Wie wurden Sie Schulleiter?
Ich wurde vom Schulrat in Aachen, im Auftrag der Bezirksbehörde in Köln geprüft, ob ich geeignet sei.

Welche Arbeiten erledigt man als Schulleiter?
Unterricht entwickeln (...) Kollegen (neu) beurteilen.

Haben Sie Probleme älteren Kollegen Anweisungen zu geben?
Es ist schon komisch, aber mit Überzeugung und Absprache klappt es.

Haben sie Probleme mit Schülern?
Nein. Sind alle ganz nett... Hier stimmt die Chemie. Nur mit Vereinzelten habe ich Probleme.

Läuft alles so wie es sein soll?
Ich möchte gerne die SV stärken, dass sie sich mehr engagiert.

Was würden Sie machen, wenn Sie unendlich viel Geld hätten?
3fach Sporthalle und eine Aula... und natürlich besseres Essen.

Interview aus der 1. Ausgabe der KogelStreetNews im Jahr 2003

„Unsere“ Klasse 5-10

Vor etwas mehr als 6 Jahren erfuhren Frau Belz und ich, dass wir eine Klasse 5 betreuen sollten. Es war nicht nur unsere erste Klasse 5, es war auch unsere erste gemeinsame Klasse. Entsprechend waren auch unsere Zweifel. Würden wir eine nette Klasse bekommen? Würden wir die Klasse gut leiten, würden wir uns beruflich gut verstehen. Insgesamt kann man sagen: „Ja! Ja! Und Ja!“

Als die neuen Schüler bei uns ankamen, fiel uns als erstes auf, wie klein sie waren. Wir hatten vorher fast nur in größeren Klassen unterrichtet, so dass es doch eine größere Umstellung war. Schon in der Kirche beim Einschulungsgottesdienst fielen einige Schüler auf, weil Sie doch sehr nervös waren. Bestes Beispiel war Jeff, der nicht auf seinem Platz sitzen bleiben konnte. Das hat sich auch nicht geändert, bis er uns vor 2 Jahren verließ.

Als wir unsere Schüler das erstemal in der Klasse hatten, waren sie mehr als aufgeregt. Und uns fielen die vielen ausländischen Namen schwer. Tubay, Ivica, Giuliano usw. Auch einige Schreibweisen waren uns doch sehr unbekannt, so dauerte es eine Weile, bis uns bei Jaqueline das „c“ in der Mitte nicht mehr fehlte. Heute sind uns all diese Namen lieb und vertraut.

In der Klasse 5 versuchten wir sofort eine gute Klassengemeinschaft herzustellen. Ich erinnere nur an die lange Lesenacht, mit Übernachtung in der Schule. Hier gab es viele gute Erfahrungen und einige Überraschungen. Dass gerade ein Mädchen mit besonders großer Klappe beim ersten „Lichtaus“ schon zu ihrer Mama wollte hat uns wirklich fasziniert.

Am Ende der Klasse 5 waren wir stolz auf das, was wir mit unseren Schülern und deren Eltern erreicht hatten. Eine super gute Klassengemeinschaft.

Aber dann kam die Klasse 6. Alles wurde anders!!! Wir bekamen jede Menge neue Schüler dazu und mussten um den Erhalt unserer Klassengemeinschaft wirklich kämpfen. Da die meisten „neuen“ Schüler deutlich älter waren, wurden sie natürlich von den „alten“ bewundert. Dass sie teilweise wiederholten, weil sie so undiszipliniert waren, hat den Unterricht natürlich nicht leichter gemacht. Dazu kamen dann schon die ersten Anflüge der Pubertät und der damit verbundenen Überempfindlichkeit. So kam ein aufgelöstes Mädchen zu uns, ihre beste Freundin hätte „Scheiße über sie erzählt“. Auf die Frage, was sie denn erzählt hätte, bekamen wir die Antwort: „Weiß ich nicht!“ Auf weiteres Nachfragen stellte sich heraus, das andere Mädchen hatte sich nur am Schulzaun mit ihrer Schwester unterhalten und ihre beste Freundin konnte es nur von weitem beobachten. So entstanden in der Zeit immer wieder Gerüchte und Streitigkeiten.

Wir fuhren Ende des Schuljahres auf Klassenfahrt. Es war ein tolles Erlebnis mit „unseren“ Kindern schwimmen zu gehen, Fahrraddraisine zu fahren oder ein stillgelegtes Bergwerk zu erkunden. Am besten fanden wir aber, als unseren Schülern nach drei Tagen auffiel, wie sich andere bei Tisch falsch benahmen und dass die Herbergseltern am Ende der Woche ausdrücklich das Verhalten unserer Klasse lobten.

Dann kam die Klasse 7. Alles wurde anders!!! Wieder bekamen wir viele neue Schüler! Viele verließen uns und das ganze Schuljahr war geprägt von Streitigkeiten und Versöhnungen, vielen „großen Lieben“, die bis zu drei Wochen hielten, unzählige Gespräche mit Schülern über ihren Liebeskummer und den Eltern über Disziplinschwierigkeiten. Die ersten Verdachtsmomente der Schülerinnen auf Schwangerschaften. Höhepunkt des Jahres war dann, als wir von einer echten Schwangerschaft erfuhren, nämlich der von Frau Belz.

Ende des Jahres fuhren wir erneut auf Klassenfahrt. Auch hier zeigte sich wieder, dass wir uns im Großen und Ganzen auf unsere Klasse verlassen konnten. Wir waren Tretboot-Fahren und holten uns alle herrliche Sonnenbrände (hallo Jaqui), waren in Tierparks und lange wandern. Wir mussten zwischendurch zwar mal den Gebrauch der Türklinken üben und wir Lehrer hatten viel weniger Schlaf, als uns lieb war, aber am Ende wurden beide teilnehmenden Klassen ausdrücklich wieder gelobt. Eine tolle Fahrt!

Dann kam die Klasse 8! Alles wurde anders!!! Diesmal weniger, weil wir so viele neue Schüler bekamen, sondern weil uns jemand für ein Jahr verließ, nämlich Frau Belz. Das bedeutete für mich, ein Jahr, in dem ich merken konnte, was Frau Belz alles gemacht hat! Eltern anrufen, mit den Mädchen über ihre Probleme reden, Entschuldigungen kontrollieren, darauf achten, dass ich das Pult aufräume usw.! Wie schön ist es, sich die Arbeit teilen zu können. Aber das ging in der Klasse 8 nicht mehr, also versuchte ich so gut es ging alleine über die Runden zu kommen, wobei mir die meisten Schüler gut halfen! Besonders dabei darauf zu achten, dass das Pult aufgeräumt war. Und trotz ihres Urlaubs und der ungewohnten Belastung durch ihre super süße Tochter Anna hatte Frau Belz auch immer noch Zeit, sich meine Sorgen anzuhören und mir Ratschläge zu geben. Das einzige was wir unseren Schülern nicht klar machen konnten, war, dass Frau Radermacher zwar die Fächer von Frau Belz übernommen hatte, aber nicht versuchte, ihre Rolle einzunehmen. Entsprechend schwer hat die Klasse Frau Radermacher das Leben gemacht. Schade!

Und dann kam die Klasse 9! Alles wurde anders! Frau Belz kam zurück, wir versuchten eine Klassenfahrt nach Berlin zu organisieren und die Lernstandserhebungen mussten geschrieben werden. Es dauerte eine kleine Weile, bis ich mich wieder daran gewöhnt hatte, dass nicht mehr „ich“ etwas wollte

sondern „wir“, aber insgesamt haben wir uns schnell wieder aneinander gewöhnt. Wir wollten auch gemeinsam eine Klassenfahrt organisieren, wobei unsere Schüler nicht wirklich mit unseren Vorgaben einverstanden waren. Wir wollten nämlich eine Fahrt, bei der wir Spaß und KULTUR miteinander verbinden konnten. Unsere Schüler sollten die Chance haben, Dinge kennen zu lernen, die sie sich nach der Schule nie freiwillig antäten, ohne zu wissen, was ihnen entgeht. Museen, politisch wichtige Institutionen, Theater u.ä.! Aber unsere Schüler wollten ins Ausland und da bevorzugt an den „Ballermann“, das wollte wir aber nicht, Entsprechend haben wir die Fahrt gestrichen. Stattdessen durften wir uns dann auf eine tolle, neue Idee der Landesregierung vorbereiten. Die Lernstandserhebung. Hier sollte festgestellt werden, wie gut oder schlecht unsere Schüler im Vergleich mit anderen abschnitten. Heraus kam, dass der Unterschied zu anderen Hauptschulen gar nicht so groß war (und dass die Gymnasien teilweise dieselben Arbeiten geschrieben haben).
Am Ende des Schuljahres überraschte uns Frau Belz damit, dass sie ihr zweites Kind erwartete! Auch wenn ich mich wahnsinnig für Frau Belz gefreut habe, machte ich mir doch Sorgen, wie das kommende, das letzte, das ZEHNTE Schuljahr ohne sie werden würde.

Und dann kam die Klasse 10! Alles wurde ganz anders! Wieder ohne Frau Belz mussten wir uns auf eine ganz wichtige Neuerung der Landesregierung vorbereiten, die „Zentralen Leistungsüberprüfungen“. Diese wurden in Deutsch, Englisch und Mathe geschrieben und machten 50% der Zeugnisnoten aus! Fast jede Woche wurde über den Ablauf gesprochen, fast jede Woche bekamen wir Lehrer neue (teilweise widersprüchliche) Informationen, fast jede Woche mussten wir Nerven beruhigen. Und das neben dem normalen Alltagswahn. Gleichzeitig versuchte ich mit Frau Nachtsheim eine Klassenfahrt vorzubereiten, diesmal nach London. Da unsere Schüler jetzt verstanden hatten, mit Kultur oder gar nicht, ich wenigstens bereit war, ins Ausland zu fahren, hatten wir uns praktisch auf einen Kompromiss geeinigt.

Das zweite Schulhalbjahr war dann fast nur von der Prüfung geprägt. Die letzten Wochen davor haben unsere Schüler fast nur noch für die Prüfung gelernt und dabei unter Beweis gestellt, dass sie etwas konnten, was wir ihnen kaum zugetraut hatten. Freiarbeit und Gruppenarbeit. Entsprechend der Vorbereitung waren dann auch die Ergebnisse der Prüfung teilweise überraschend gut. Bis auf wenige Ausnahmen, die nicht in der Lage waren, die gestellten Aufgaben erst zu lesen und dann zu bearbeiten.

Fast direkt im Anschluss an die Prüfungen fuhren wir dann auf Klassenfahrt. Es war toll, was London zu bieten hatte. Trafalgar Square, Kensington Gardens, Tower Bridge, Brighton usw. Vom ersten Tag abgesehen (10 Stunden Bus, dann 12 Stunden Stadterkundung) waren unsere Schüler deutlich inte-

ressierter, als erwartet. Auch das Verhalten war, von Ausnahmen abgesehen, wieder klasse.
Nach der Klassenfahrt mussten wir uns dann auch extrem sputen, um „unseren“ Abschluss vorzubereiten. Wer tanzt, wer singt, wer redet! Wie organisieren wir das Stürmen, wie das Büffet usw. Wir hoffen uns ist aus das noch gut gelungen. (Vielen Dank, Heinz!)

Jetzt habe ich viel mehr geschrieben, als ich ursprünglich wollte und habe doch nur die Oberfläche gekratzt. Ich habe nicht über die vielen Schulfeste und Kulturabende geschrieben, bei denen unsere Klasse so selbstlos geholfen hat. Ich habe nichts über den nicht ganz reibungslosen Übergang in die „erweiterte Ganztagsschule“ geschriebene. Ich bin kaum auf all die großen und kleinen Sorgen eingegangen die uns die Schüler bereitet haben und nicht auf die unzähligen Gespräche mit den Eltern, mit denen wir meist super zusammenarbeiten konnten.
Aber wenn ich über all das schreiben wollte, würde das kein Artikel für die Schülerzeitung, sondern ein Buch.

Aber von all dem abgesehen....

Im nächsten Jahr wird alles gaaaaanz anders! Wir bekommen neue Schüler, unsere Schüler eine neue Schule oder einen Ausbildungsplatz.

Aber eines ist sicher! Wir werden Euch vermissen und bestimmt noch lange an Euch denken!!!

Für Euer weiteres Leben alles Gute und viel, viel Glück!

Lasst von Euch hören!!!

Frau Nicole Belz
und
Herr Ralf Einars

Auf der Party vermisst die Dame des Hauses plötzlich ihr Töchterchen. Sie findet die 15 jährige im Wintergarten auf dem Schoß eines jungen Mannes. "Sofort stehst du auf!" ruft sie entrüstet. "Nein", antwortet die Kleine trotzig, "ich war zuerst da, Mama!"

Fährt ein Opi mit dem Bus und stiert die ganze Zeit einen Punker mit einem roten Irokesenschnitt an. Plötzlich reicht es dem Punker und er schreit den Opa an: "Hey Alter, hast Du in Deiner Jugend nie eine Sünde begangen?" Sagt der Opa: "Ja natürlich! Ich habe in meiner Jugend Hühner gefickt. Jetzt überlege ich die ganze Zeit, ob Du mein Sohn sein könntest..."

Der Freund ist das erste Mal bei den Eltern seiner Freundin. Nach dem Essen verspürt er den unausweichlichen Drang zum... Furzen. Leise aber hörbar lässt er dann einen fahren. Darauf sagt der Vater zum Hund unterm Tisch: "Hasso!"
"Puh", denkt der Mann: "Der Alte denkt dass es der Hund war", und lässt prompt noch einen fahren. "Hasso!" ruft wieder der Vater. Darauf folgt noch einer, aber ein verdammt lauter. "Hasso!", sagt der Vater, "Geh weg, bevor der Typ dir noch auf den Kopf scheißt!"

WITZE

Herr Einars

Wie lange sind Sie schon hier auf der Schule?
Seit 14.08.2000 bin ich hier.

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Ihren Kollegen und zu Ihren Schülern?
Zu den meisten habe ich ein ganz gutes Verhältnis.

Haben Sie auch auf anderen Schulen unterrichtet?

- Ein halbes Jahr an der Gesamtschule Eschweiler.
- 1,5 Jahre Hauptschule Eschweiler Mitte.
- Ein halbes Jahr Dr. Hans-Credo Real und Gesamtschule Königs-Westerhausen.

Wie gefällt Ihnen diese Schule?
Gut – und ich fühle mich hier sehr wohl.

Wann waren Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?
Februar 1999.

Welche Fächer haben Sie studiert?
Deutsch und Geschichte.

Sind Sie verheiratet?
Nein.

Haben Sie Kinder?
Nein.

In welcher Gegend wohnen Sie?
Langerwehe.

Hatten Sie schon mal ernsthafte Probleme mit Ihren Schülern?
Nein.

Freuen Sie sich darüber, dass wir 10ner bald die Schule verlassen?
Nein, aber ich freue mich darüber, dass die meisten eine Ausbildungsstelle finden und ihr eigenes Geld verdienen werden.
Aber der Gedanke an eine neue 5er Klasse gefällt mir gar nicht!

Frau Belz

Wie lange sind Sie schon hier auf der Schule?
Ich bin seit dem Jahr 2001 hier auf der Schule.

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Ihren Kollegen und zu Ihren Schülern?
Ich habe ein sehr entspanntes Verhältnis zu meinen Kollegen und Schülern.

Haben Sie auch auf anderen Schulen unterrichtet?
Ja, ich habe auch auf anderen Schulen unterricht – auf einem kaufmännischen Berufskolleg.

Wann waren Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?
Ich war im Jahr 2001 mit meiner Ausbildung fertig.

Welche Fächer haben Sie studiert?
Ich habe die Fächer Deutsch und katholische Religion studiert.

Sind Sie verheiratet?
Ja, ich bin verheiratet.

Haben Sie Kinder?
Ja, ich habe 2 Kinder (Felix und Anna).

In welcher Gegend wohnen Sie?
Ich wohne auf dem Donnerberg.

Hatten Sie schon mal ernsthafte Probleme mit Ihren Schülern?
Nein, ich hatte noch nie ernsthafte Probleme.

Freuen Sie sich darüber, dass wir 10ner bald die Schule verlassen?
Nein, ich freue mich überhaupt nicht, dass die 10ner bald die Schule verlassen!

Klasse 10A2 von Herrn Einars

Name: Yvonne Bahnsen
Spitzname: Yve, Yvi
Geburtstag: 23.11.1990
Hobbys: Schlittschuh fahren

YVI ist ein lustiges, fast verrücktes Mädchen. Sie hat so viel Spaß an ihrem Leben. So eine wie Yvi gibt es nur einmal. Die ist immer für einen da, wenn man sie braucht. Und wenn dann mal die Stimmung trübe ist, dann kommt Yvi und macht aus der trüben Stimmung eine Partystimmung. So ist unsere Yvonne. Wir haben dich sehr lieb, vergiss uns nicht! Wir wünschen dir viel Freude in deinem Leben!
DANIEL SONNTAG

Name: Norbert Bayer
Spitzname: Rabbit
Geburtstag: 20.04.1989
Hobbys: Freunde

NORBERT ist ein sehr verschlossener Junge. Er redet nicht all zu viel in der Klasse und er fehlt auch sehr häufig. Aber im Großen und Ganzen kommt man gut mit ihm aus.
MANDY KAUFMANN

Name: Nadine Delsemmé
Spitzname: Delsemmé
Geburtstag: 12.10.1988
Hobbys: -

NADINE ist seit der 6. Klasse bei uns in der Schule. Sie ist ein sehr emotionaler Mensch und rastet ziemlich schnell aus. Sie lässt sich nichts gefallen! Auf der anderen Seite ist sie aber eine gute Freundin, mit der man super reden kann! Denn ärgern, tut sie nur die Lehrer!!! H.D.L.
MANDY KAUFMANN

Name: Tubay Demir
Spitzname: -
Geburtstag: 06.08.1990
Hobbys: Fußball, Basketball

TUBA ist seit 5 Jahren auf der Kogelshäuser Schule. Die Schule hat sie schon immer sehr interessiert! Sie ist sehr hilfsbereit und superlieb.
Mit Tuba kann man sehr viel Spaß haben, man kann immer mit ihr lachen. Nur wenn sie mal schlechte Laune hat, dann hat sie auch schlechte Laune. Und dann kann man versuchen was man will, um sie zum Lachen zu bringen oder ihr bessere Laune zu machen, – das schafft man nicht. Alles gut für die Zukunft!
YVONNE BAHNSEN

Name: Sabrina Dietrich
Spitzname: Bine
Geburtstag: 09.05.1990
Hobbys: Schwimmen, Freunde

SABRINA ist seit dem 5. Schuljahr auf der Schule und ungefähr 170 groß. Ihre Haarfarbe wechselt oft. Sabrina kann eine ganz schöne Zicke, aber auch total nett sein. Ihr Hobby ist es, mit Freunden im Westside abzuhängen. Alles gut für deine Zukunft!
JAQUELINE GIER

Name: Murat Eroglu
Spitzname: -
Geburtstag: 09.02.1991
Hobbys: -

MURAT ist seit dem 7. Schuljahr bei uns in der Klasse. Er kommt mit jedem gut klar und ist immer für einen Spaß zu haben. Wenn ihm was nicht passt, sagt er es einem ganz klar. Murat ist ein ganz, ganz lieber Junge mit dem man auch über viele Sachen reden kann. Für die Zukunft wünsche ich dir alles Gute und das du ereichst, was du erreichen willst!
JAQUELINE GIER

Name: Ivica Galic
Spitzname: Ico
Geburtstag: 09.02.1991
Hobbys: Fußball, Basketball

IVICA ist seit 2001 hier bei uns auf der Schule. Er ist sehr nett und für einen da, wenn man seine Hilfe braucht. Mit ihm kann man viel Spaß haben. Ich persönlich mag ihn sehr! Nja, Ico, viel, viel Glück wünschen wir dir in deinem Leben!!!
YVONNE BAHNSEN

Name: Jaqueline Gier
Spitzname: Jacki
Geburtstag: 25.10.1990
Hobbys: Schwimmen, Roller fahren, Freunde treffen

JAQUELINE ist 1.63 groß und seit 2000 hier auf der Schule. Was sie nicht gerne macht ist Shoppen. In der Schule ist Jaqueline richtig ruhig, aber wenn sie privat irgendwo ist, kann man richtig viel Spaß mit ihr haben. Sie ist für ihre Freunde immer da. Wenn man Probleme hat, kann man immer zu ihr gehen und mit ihr über alles reden. Darum bin ich auch sehr froh, dass ich sie hab! Bleib wie du bist! Habe dich ganz doll lieb!
RAMONA UTHE

Name: Pascal Gottfried
Spitzname: Cali
Geburtstag: 28.10.1990
Hobbys: -

PASCAL, auch genannt ‚Kalle zeig mir deine Kralle', ist erst seit diesem Jahr bei uns in der Klasse. Er hat sich aber sehr gut integriert. Mit ihm kann man sehr viel Spaß haben. Er ist lustig und sehr süß.
RAMONA UTHE

Name: Sabrina Hamad
Spitzname: -
Geburtstag: 17.12.1990
Hobbys: Musik, Tanzen

SARAH ist seit dem 5. Schuljahr auf der Schule. Sie ist ein sehr nettes, ruhiges Mädchen und in der Klasse hört man nicht wirklich viel von ihr. Sie sitzt nur da und sagt fast nix. Aber wenn einer sie blöd anmacht, kann Sarah auch ganz schön zur Zicke werden. Alles Gute für deine Zukunft!
JAQUELINE GIER

Name: Valerija Kadrolli
Spitzname: Vanja
Geburtstag: 19.09.1989
Hobbys: Musik, Tanzen

VALERIJA ist ein nettes, liebes Mädchen. Mit ihr kann man gut reden. Doch wenn man mit ihr Streit hat, kann sie auch ganz schön ausrasten. Das haben wir alle schon erlebt. Aber meistens kommt sie mit fast jedem gut klar und hilft wo sie kann. Alles Gute für dich in deiner Zukunft!
JAQUELINE GIER

Name: Mandy Kaufmann
Spitzname: Tussi
Geburtstag: 1.05.1990
Hobbys: Tanzen, Musik, Freund

MANDY ist ein sehr aufgeblühtes Mädchen. Mit ihr hat man immer Spaß, auch wenn sie sehr viel redet und über alles und jeden Bescheid weiß. Es gibt nicht was sie nicht weiß! Naja, sie ist außerdem 1,60 m klein, hat schöne braune Augen und kurzes, braunes Haar. Mit ihr ist immer was los und man bekommt nie Langeweile! Auch deshalb haben wir sie zur Schülersprecherin gewählt!
VANESSA SCHIFFER

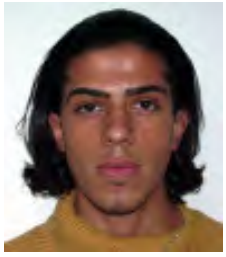
Name: Angela Klein
Spitzname: Angie
Geburtstag: 02.12.1989
Hobbys: Farro, Musik, Freunde

ANGELA hat lange, dunkelblonde Haare und eine Stupsnase. Sie ist im Unterricht eher still, aber vor der Klassentür redet sie richtig viel. Mit ihr kann man viel Spaß haben!
JAQUELINE GIER

Name: Christina Klein
Spitzname: Tina, LaFee
Geburtstag: 09.12.1990
Hobbys: Musik

TINA war bis zum Jahr 2006 auf der Kogelshäuser Schule. Danach fing ihre Karriere als Superstar an. Wir werden alle ihre lustige Art vermissen und wir Wünschen ihr für die Zukunft viel Glück!
DANIEL SONNTAG

Name: Navid Nassai
Spitzname: -
Geburtstag: 10.11.1988
Hobbys: alle Sportarten, Freunde



NAVID ist seid 7 Jahren auf der Kogelshäuser. Er ist ein voll lieber Mensch, ist für einen da, wenn man ihm braucht! Navid ist oft überdreht – aber auch aus Langeweile in der Schule! Navid kennt jeder! Er rastet schnell mal aus und lässt nicht mit sich spielen. Aber so ist unser Navid halt! Und deswegen haben wir ihn auch so lieb! Wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft. Mach was aus deinem Leben! Wir werden dich vermissen, denn so einen Jungen wie dich, wird diese Schule nicht mehr bekommen! (Oder sich vielleicht auch nicht wünschen… – haha ne Scherz!)
YVONNE BAHNSEN

Name: Emine Öz
Spitzname: -
Geburtstag: 4.01.1990
Hobbys: Musik, Texte, Tanzen

EMINE war bis zum 9. Schuljahr bei Herrn Kaivers und Frau Alberts in der Klasse. Erst in der 10 kam sie zu uns. Ich habe sie seit dem besser kennen gelernt. Sie hat ein sehr großes und gutes Herz und ist immer für ihre Freunde da! Sie ist sehr kreativ und künstlerisch begabt :-). Wir wünschen dir viel Glück nach der Schule! Hab dich lieb.
YVONNE BAHNSEN

Name: Ismail Özen
Spitzname: -
Geburtstag: 20.11.91
Hobbys: -

ISMAIL, auch Peter genannt, ist der Jüngste aus der Klasse, aber dafür auch ganz schön frech für sein Alter! Na ja, man kann ihm nicht wirklich böse sein, denn er ist ein ganz Lieber, mit dem man gut lachen und Spaß haben kann! Alles Gute für dich!
JAQUELINE GIER

Name: Marvin Ogriseck
Spitzname: Mc Möse
Geburtstag: 08.01.1990
Hobbys: Fußball spielen

MARVIN ist ein Junge, der oft eine große Klappe hat und immer einen Spruch auf Lager! Marvin kann bei allem kontern, auch wenn es manchmal verletzend ist. Aber trotzdem hat man ihn lieb! Er kann sich ja auch gut zusammenreißen und lieb sein! Viel Erfolg in deinem Leben!
JAQUELINE GIER

Name: Sahgar-Ur Rehman
Spitzname: -
Geburtstag: 25.9.88
Hobbys: Fußball, Basketball

SAGHAR ist ein guter Junge, korrekt und zuverlässig. Mit ihm hat man immer was zu lachen, weil er einfach lustig ist. Auch in der Freizeit ist er korrekt. Mit ihm kann man immer rausgehen, Unsinn machen und er ist immer zur Stelle, wenn es etwas zu helfen gibt.
DIMITRIOS PAPA

Name: Sebastian Roßkamp
Spitzname: Sebi
Geburtstag: 20.11.1990
Hobbys: Freunde treffen, PC spielen

SEBI ist schon ein Clown, mit dem man gut und viel lachen kann. Er macht jeden Mist mit, egal ob er sich als Weib verkleiden muss oder was anderes. Auch privat ist er echt ein lustiger Typ, der viel unterwegs ist mit seinen Freunden. Ich wünsche dir für deine Zukunft alles Gute!
JAQUELINE GIER

Name: Ömer Sahbaz
Spitzname: Spongebob
Geburtstag: 16.01.1989
Hobbys: Fitness

ÖMER ist ein sehr zuverlässiger Junge und deswegen nicht umsonst stellvertretender Schülersprecher. Er ist lustig drauf und versteht viel Spaß. Wenn man ihn braucht, ist er immer bereit zu helfen!
DIMITRIOS PAPA

Name: Giuliano Soro
Spitzname: Stiefel
Geburtstag: 08.10.1989
Hobbys: Rollerfahren

GIULIANO ist seit dem 5. Schuljahr bei uns in der Klasse. Er ist ein sehr netter, lieber Junge. In der Schule ist er sehr ruhig, aber privat genau das Gegenteil! Mit ihm hat man sehr viel Spaß. Er ist witzig und mit ihm kann man gut lachen. Wir wünschen dir alles, alles Gute in deiner Zukunft, ein tolles Leben und viel, viel Glück.
YVONNE BAHNSEN

Name: Qendrim Statovci
Spitzname: Quadroschädel, „Mädchen“
Geburtstag: 31.8.1990
Hobbys: Fußball, Schwimmen

QENDRIM ist ein sehr netter, hilfsbereiter Junge. In den Pausen hängt er oft mit seinen Freunden rum: an der Schulmauer oder auf der Bank. Im Sportunterricht ist er sehr gut. Man kann mit ihm sehr viel Spaß haben!
RAMONA und SABRINA

Name: Danny Thielen
Spitzname: Balu
Geburtstag: 22.11.1988
Hobbys: Basketball, Fernsehen

DANNY ist knapp 1,75 cm groß und seit mehreren Jahren hier auf der Schule. Er hängt mir Vorliebe zu Hause auf der Couch rum vor der Glotze. Mit Danny kann man aber auch über viel reden und manchmal ist er ein kleiner Spinner! Aber alles in allem ist er ein ganz Lieber!
NADINE und JAQUELINE

Name: Ramona Uthe
Spitzname: Mona
Geburtstag: 24.11.1990
Hobbys: Roller, Shoppen, Freunde

RAMONA ist 1,60 m groß und seit 2000 an der Schule. Mit Ramona kann man sehr viel Spaß haben, denn sie bringt einen immer zum Lachen, egal ob in der Schule oder privat zu Hause. Doch sie kann auch mal eine richtige Zicke sein! Trotzdem kann man sich super auf Ramona verlassen! Sie ist superlieb! Ich wünsche dir alles Gute nach der Schule und bleib so wie du bist! Hab dich echt ganz doll lieb!
JAQUELINE GIER

Ein paar Fragen an die Schülerschaft

Jaqueline Gier, 16 Jahre, Deutsche

Was hältst du von der Schule?
Nicht viel!

Was gefällt dir an der Schule?
Die 3 Schulhöfe gefallen mir gut.

Mit welchem Lehrer kommst du am besten klar?
Herr Bender, Frau Belz und Herr Einars

Mit welchem Lehrer kommst du nicht klar?
Frau Ohm

Seit wann bist du auf der Schule?
Seit 2000.

Auf welcher Schule warst du vorher?
Grundschule Prämienstraße

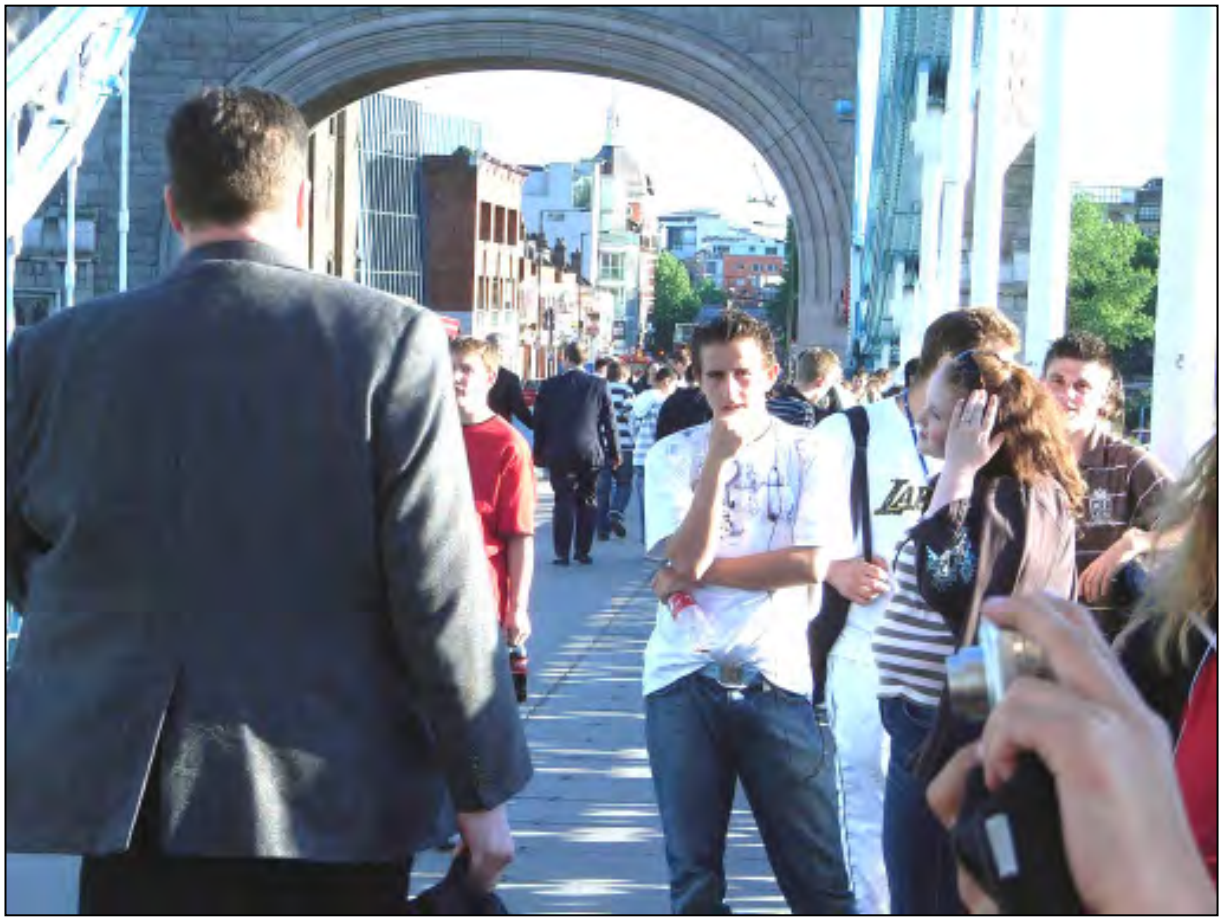
Wie gefällt dir der Unterricht?
Ganz OK!

Welches Fach magst du am liebsten?
Deutsch und Sport

Was würdest du an der Schule ändern?
Die Toiletten!!!

Wie findest du das Benehmen der Schüler?
Asozial!

Was möchtest du nach der Schule machen?
Ich möchte eine Ausbildung machen!



Yvonne Bahnsen, 16 Jahre, Deutsche

Was hältst du von der Schule?
Nichts Besonderes!

Was gefällt dir an der Schule?
Die Schulhofaufteilung gefällt mir gut!

Mit welchem Lehrer kommst du am besten klar?
Herr Einars und Herr Giltz

Mit welchem Lehrer kommst du nicht klar?
Frau Achtermann und Frau Ohm

Seit wann bist du auf der Schule?
Ich besuche diese Schule seit 6 Jahren!

Auf welcher Schule warst du vorher?
Auf der Grundschule Grüntalstraße!

Wie gefällt dir der Unterricht?
Der Unterricht gefällt mir unterschiedlich – manchmal gut, manchmal auch nicht!

Welches Fach magst du am liebsten?
Mein Lieblingsfach ist Sport!
Was würdest du an der Schule ändern?
Die Sauberkeit!!!

Wie findest du das Benehmen der Schüler?
Unterschiedlich – aber der größte Teil ist asozial.

Was möchtest du nach der Schule machen?
Ich mach nach der Schule weiter Schule. Und dann möchte ich eine Ausbildung zur Industriekaufrau machen.

Qendrim Statovci, 15 Jahre, Albaner

Was hältst du von der Schule?
Alles gut!

Was gefällt dir an der Schule?
Mir gefällt, dass man AS hat!

Mit welchem Lehrer kommst du am besten klar?
Herrn Einars und Frau Belz

Mit welchem Lehrer kommst du nicht klar?
Frau Ohm

Seit wann bist du auf der Schule?
Seit 4 Jahren.

Auf welcher Schule warst du vorher?
Ich war auf der Liester.

Wie gefällt dir der Unterricht?
Gut!

Welches Fach magst du am liebsten?
Geschichte

Was würdest du an der Schule ändern?
… dass es keine 8 Stunden gibt!

Wie findest du das Benehmen der Schüler?
Es geht so…

Was möchtest du nach der Schule machen?
Ich möchte eine Ausbildung machen!

CITY-FRISÖR
Salmstraße 2 a
52222 Stolberg
Telefon 02402 / 81883
Dienstag-Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.30 Uhr
Wir bitten um vorherige Terminabsprache

WITZE

Was ist der Unterschied zwischen einem Irrenhaus und der Schule? – „Im Irrenhaus ist das Personal nicht verrückt!“

Der Lehrer demonstriert die Wirkung von Alkohol, indem er einen Regenwurm in ein Glas mit Schnaps und einen zweiten in ein Glas Wasser legt. Nach wenigen Sekunden ist der Wurm im Schnaps tot, der im Wasser lebt. „Was lernen wir daraus?“, fragt der Lehrer die Klasse. Fritz meldet sich: „Wer Schnaps trinkt, hat keine Würmer ...“

Ein Reporter fragt einen Lehrer: „Was ist das Problem der heutigen Gesellschaft: mangelndes Wissen oder mangelndes Interesse?“ – „Weiß ich nicht, ist mir auch egal!“

Der Sohn zum Vater: „Papa, wir haben Glück gehabt.“ – „Wieso?“ – „Du brauchst mir dieses Jahr keine neuen Schulbücher zu kaufen.“

„Nun, Fritzchen, warum nannte ich dich einen kleinen Dummkopf?“, fragt der Lehrer. – „Weil ich noch nicht so groß bin wie Sie, Herr Lehrer.“

Der Lehrer fragt Fritzchen: „Was heißt Bürgermeister auf Englisch?“ – „Burger King!“

Hans kommt zufrieden aus der Schule: „Wir haben heute Sprengstoff hergestellt!“ – „Und was macht Ihr morgen in der Schule?“ – „Welche Schule?“

Der Lehrer fragt: „Wie viele Inseln gehören zu den Balearen und wie heißen sie?“ – Antwort ein Schüler: „Es gibt fünf Balearen-Inseln und ich heiße Franz.“

Warum ist Sex mit einer Lehrerin besser als mit einer Krankenschwester? – Weil die Krankenschwester sagt: „Der Nächste bitte!“ und die Lehrerin: „Wiederholen wir das Ganze!“

„Fritzchen, kennst du den Ärmelkanal?“ – „Nein. Wir haben kein Kabelfernsehen.“

Stadtmeisterschaft im Fußball 2007

Stadtmeister: Realschule I

Vizemeister: GTHS Kogelshäuserstraße

Traditionelles Fußballturnier der Stolberger Schulen

Am 11. Mai 2007 fand im Stadion Glashütter Weiher die Stadtmeisterschaft im Fußball der Stolberger Schulen statt. Als Gewinner des Vorjahres richtete die GTHS Kogelshäuserstraße das Turnier aus. Folgende Schulen nahmen am Turnier teil: Goethe-Gymnasium, GTHS Kogelshäuserstraße, Realschule Mausbach, Probst-Grüber Hauptschule auf der Liester, Ritzefeld-Gymnasium und die Realschule I.

In der Vorrunde setzte sich die GTHS Kogelshäuserstraße mit einem 3:0 Sieg gegen das Goethe-Gymnasium und einem 1:0 Sieg gegen die Realschule Mausbach durch und wurde Gruppensieger. Torschützen waren die Schüler Emrah Cebeci, Bülent Cura und Marko Ndibu.

Im Halbfinale traf die GTHS Kogelshäuserstraße auf die Probst-Grüber Hauptschule auf der Liester. Nach der regulären Spielzeit stand das Spiel 1:1, also musste ein Elfmeterschießen den Sieger ermitteln. Nach dem hochdramatischen Elfmeterschießen konnte sich die GTHS Kogelshäuserstraße mit 7:5 als Finalist qualifizieren.

Im Finale traf die GTHS auf die Realschule I. Am Ende des Spieles stand es 0:0, deshalb musste auch hier das Elfmeterschießen den Gewinner des Turniers ermitteln. Der Torwart der Realschule I hatte die besseren Nerven und hielt sogar zwei Elfmeter. Durch seine tolle Leistung wurde die Realschule I Stadtmeister im Fußball der Stolberger Schulen. Vizemeister wurde die GTHS Kogelshäuserstraße.

Herzlichen Glückwunsch dem Sieger, aber auch den anderen Mannschaften für die guten Leistungen!

Text: Uli Giltz

Fotos: U. Pielhau

Die Mannschaft des Vizemeisters:
Frank Diallo, Bülent Cura, Arnold Mbamu, Emrah Cebeci, Sergius Spieß, Ismail Özen, Murat Eroglu, Thomas Müller, Rasih Yilmaz, Mesut Shait, Serkan Yurdusever, Tobias Förster, Oliver Hermanns, Marco Ndibu, Ömer Sahbaz.

Tritt dem Förderverein bei – Formulare gibt's in der Schule!

Förderverein der
Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße e.V.
52222 Stolberg

unsere Steuernummer F.Ac.Kreis : 202/5702/3273 — unsere Vereinsnummer A.G.Eschweiler : 0747

BLZ : 390 500 00 — Sparkasse Aachen — **Konto-Nr.: 479 102 60**

Anmeldung zur Mitgliedschaft

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Förderverein
der Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße e.V. 52222 Stolberg.

Beitritt ab : _____

Meine jährliche Beitragszahlung : _____ *Euro*

Name :

Vorname : _____

Geb. Datum : _____

Straße :

Ort :

Telefon :

mein Kind geht in die Klasse : [ ] [ ]

Beruf : _____

Exschüler des Kogelshäuser-Abschlußjahrganges :

Die Anmeldung wurde entgegengenommen durch :		Dat.:
Bei Barzahlern wurde der Betrag entgegengenommen :	Betrag :	Dat.:

Ich bin mit dem jährlichen Mindestbeitrag von 12 Euro einverstanden.
(Der Jahresbeitrag ist unabhängig der monatlichen Mitgliedschaft im Kalenderjahr.)
(Der Jahresbeitrag ist in der Regel im Januar zu zahlen.)

Unterschrift : _____

die Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen!

Barzahlung [ ] — Überweisung [ ]

Bankeinzug

Ich beauftrage hiermit den Förderverein der Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße e.V. zu Lasten meines Kontos einmal jährlich eine Summe in Höhe von : _____ *bis auf Widerruf einzuziehen.*

Bank :	BLZ :	Konto-Nr.:

Nur bei Bankeinzug Unterschrift : _____

Formular-Stand : 01.02.2006

Entdecke das Wörterbuch der Zukunft!

Langenscheidt
Explorer Wörterbuch Englisch

- Völlig neuartiges Layout im Explorer-Design
- Kompletter Aktivwortschatz bis zur 10. Klasse
- Durchgehend farbig mit vielen Fotos und Info-Fenstern
- Superschnelles Nachschlagen

Infos & mehr

www.langenscheidt.de

ISBN 3-468-13145-3
€ 19,95 [D]
Für Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Klasse
Erscheint im Juni 2006

Langenscheidt
...weil Sprachen verbinden

Teamerin und Schüler beim Planungsgespräch.

Lehrer und Schüler bei der Tagesauswertung.

Brückenbauspiel - Wie viele Bücher enthält die selbstgebaute Papierbrücke?

Es waren mehr als 30.

Stärkung für den Abend.

Tischtennis in den Freizeiträumen.

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz.

Wer hat wohl gewonnen?

Herr Emonts

Wie lange sind Sie schon hier auf der Schule?
Ich bin seit 11 Jahren an der Schule.

Was haben Sie für ein Verhältnis zu Ihren Schülern?
Ich hab ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Schülern.

Wie gefällt Ihnen diese Schule?
Diese Schule ist in meinen Augen eine sehr disziplinierte.

Wann waren Sie mit Ihrer Ausbildung fertig?
Ich war 1980 mit meinem Studium fertig.

Welche Fächer haben Sie studiert?
Ich habe die Fächer Sport und Mathe.

Sind Sie verheiratet?
Nein, leider zweimal geschieden.

Haben Sie Kinder?
Ja, zwei wundervolle Söhne.

In welcher Gegend wohnen Sie?
Ich wohne in der langweiligsten Stadt der Welt...
In Herzogenrath!

Klasse 10A1 von Herrn Emonts-Holley

Name: Farid Belayachi
Spitzname: -
Geburtstag: 03.02.1989
Hobbys: Fußball

FARID ist ein lustiger Junge und ein guter Mensch. Er denkt, er wäre der beste Fußballer in unsere Schule.
RASIH YILMAZ

Name: Duygu Bilik
Spitzname: Tugce
Geburtstag: 31.05.1989
Hobbys: Schwimmen

DUYGU ist 17 jahre alt. Sie ist ein nettes und hübsches Mädchen. Mit ihr kann man sehr viel Spaß haben und sehr viel Scheiße bauen. Sie kommt mit jedem ganz gut klar. Wir verbringen auch außerhalb der Schule viel zeit zusammen.
BÜSRA BÖYÜK

Name: Büsra Böyük
Spitzname: Bütra
Geburtstag: 24.09.1990
Hobbys: Schwimmen

BÜSRA ist 16 Jahre alt. Sie sitzt in der Klasse neben mir und ist eine meiner guten Freundinnen. Wir verstehen uns sehr gut und ich kann ihr alles anvertrauen. Sie kann manchmal aber auch sehr zickig werden. Aber ich habe sie trotzdem ganz doll lieb!
DUYGU BILIK

Name: Emrah Cebeci
Spitzname: Christiano Ronaldo
Geburtstag: 14.04.1989
Hobbys: Fußball spielen

EMRAH ist 17 Jahre und spielt so gut Fußball wie Henry von Arsenal. Er ist ein guter Freund, immer hilfsbereit und sehr lustig.
RASIH YILMAZ

Name: Patrick Erler
Spitzname: Erler
Geburtstag: 17.07.1989
Hobbys: Roller fahren

PATRICK ist ein hilfsbereiter Mensch und sehr zuverlässig, wenn es ums Arbeiten geht. Man kann sich auf hin verlassen! Und ansonsten hat man mit ihm sehr viel Spaß!
DANIEL SONNTAG

Name: Nadine Fiedler
Spitzname: -
Geburtstag: 01.03.1991
Hobbys: Freunde Treffen

NADINE ist ein sehr ruhiges Mädchen mit lockigen, roten Haaren. Sie ist stets freundlich und hilfsbereit.
STEFANIE SCHLÖSSER

Name: Sebastian Förster
Spitzname: Sebi
Geburtstag: 09.12.1989
Hobbys: Freunde treffen

SEBASTIAN wird von seinen Freunden auch Sebi genannt. Im Unterricht ist er ein ruhiger Junge, der öfters mal gerne einschläft. Aber einschlafen tut er nur deswegen, weil er in seiner Freizeit ein sehr aktiver Junge ist, der oft (jeden Tag) mit seinem besten Freund Danny unterwegs ist und gerne feiern geht.
VANESSA SCHIFFER

Name: Patrick Froesch
Spitzname: Frösch
Geburtstag: 15.12.190
Hobbys: Fußball

PATRICK ist ein ruhiger Junge, der zwei Geschwister hat. Er kann mal so, mal so sein. Aber in der Regel ist er ganz nett.
STEFANIE SCHLÖSSER

Name: Daniel Fuchs
Spitzname: Fuchs
Geburtstag: 21.01.1990
Hobbys: Fußball

DANIEL ist ein ganz verrückter Junge, der sehr viel Mist im Kopf hat. Aber manchmal kommt auch was Gutes dabei raus!
DORENA und JENNY

Name: Jurij Gozeman
Spitzname: Juran
Geburtstag: 01.07.1989
Hobbys: Fußball, Gangbang, Fitness

JURIJ kenne ich zwar nicht so gut, aber von dem, was ich so mitbekommen habe, ist er ganz nett.
ALINA KEKSEL

Name: Friedrich Kaftan
Spitzname: Fedya
Geburtstag: 15.01.1989
Hobbys: Sport, Ausgehen, Flirten

FRIEDRICH hat immer Ideen – aber was für Ideen! Er liebt es, andere zu Ärgern und bringt jeden zum Lachen oder Weinen mit seinem Blödsinn!
RASIH YILMAZ

Name: Michell Knubbertz
Spitzname: Michel
Geburtstag: 12.08.1990
Hobbys: Freunde, Fußball

MICHELL ist ein korrekter Junge, der immer für seine Freunde da ist. In seiner Freizeit zockt er gerne PC-Spiele. Wenn wir was unternehmen wollen, sagt er direkt ja und verneint selten etwas. In der Schule ist er einer der besten Schüler in der Klasse.
ISAH PENDOVSKI

Name: Stephan Kügler
Spitzname: Larry
Geburtstag: 26.11.1989
Hobbys: Counter Strike

STEPHAN ist ein sehr begabter Zeichner. Er ist zwar noch nicht so lange auf unserer Schule, hat aber schnell Freunde gefunden, mit denen er gerne und viel abhängt. Seine Noten sind aber auch nicht schlecht.
DANIEL FUCHS

Name: Dustin Lipinski
Spitzname: Dustin
Geburtstag: 07.10.1989
Hobbys: Fußball

DUSTIN ist ein lebhafter Mensch, der ganz nett sein kann. Aber er kann auch fies sein.
STEFANIE SCHLÖSSER

Name: Phillip Löfgen
Spitzname: Gestörter
Geburtstag: 07.11.1989
Hobbys: -

PHILLIP ist ein sehr lustiger junger Mann. Er war immer der Klassen-Clown! Phillip ist aber auch zuverlässig und hilfsbereit.
DANIEL SONNTAG

Name: Heiko Mehlkopf
Spitzname: -
Geburtstag: 22.08.1989
Hobbys: Fußball

HEIKO ist ein netter Mensch, der gerne mit jedem redet. Er kann aber auch ganz schön fies werden.
STEFANIE SCHLÖSSER

Name: Sandy Mertens
Spitzname: -
Geburtstag: 11.04.1991
Hobbys: Freunde treffen

SANDY ist ein hübsches Mädchen mit vielen positiven Eigenschaften. Sie ist selbstbewusst und macht im Unterricht gerne mit ihrer Freundin Faxen.
VANESSA SCHIFFER

Name: Bahar Özdarakci
Spitzname: Baha
Geburtstag: 30.03.1991
Hobbys: Freude treffen und Musik hören

BAHAR ist aufgeschlossen und ruhig. Wenn man mit ihr über etwas redet, hört sie gut zu.
STEFANIE SCHLÖSSER

Name: Dimitrios Pappas
Spitzname: Dimi, DPA
Geburtstag: 19.03.1989
Hobbys: PC, Fotografieren, Freunde, Partys

DIMI ist ein recht lustiger Junge. Er kriegt zwar ab und zu seine 5 Minuten und kann auch derbe nerven, doch das nehmen wir gerne in kauf. Auch in der Freizeit ist er immer sehr locker, spontan und megakorrekt. Mit ihm kann man sehr viel Spaß haben! Schön, dass es dich gibt Dimi – HDGDLFIUE!
YVONNE BAHNSEN

Name: Isah Pendovski
Spitzname: Eazyi LC
Geburtstag: 10.08.1990
Hobbys: Fußball, Freunde treffen, Musik machen

ISAH ist eine Person mit 2 Charakteren! Er kann ein ziemlich ruhiger sein, aber manchmal dreht er voll am Rad. Stehst du ihm mit Respekt gegenüber, verhält er sich eben so zu dir. Und beim Basketball macht er uns immer was vor!
STEPHAN KÜGLER

Name: Vanessa Schiffer
Spitzname: Vany
Geburtstag: 07.07.1989
Hobbys: Musik, Freunde

VANESSA geht manchmal mit geschlossenen Augen durchs Leben, aber meistens fängt sie sich auch rechtzeitig wieder.
Ansonsten kann man sehr viel Spaß mit ihr haben und sie ist bei jeder Scheiße dabei. Außerdem ist sie ein sehr liebevoller Mensch. Sie kann einem nie wirklich böse sein und hat für fast alles Verständnis!! H.D.L.
MANDY KAUFMANN

Name: Stefanie Schlösser
Spitzname: Steffi
Geburtstag: 22.07.1989
Hobbys: I-net, Musik hören

STEFFI hat dunkelblonde, gelockte Haare und ist 17 Jahre alt. Man kann mit ihr super reden und sie ist echt voll lieb. Ich kenne sie zwar noch nicht so lange, aber ich denke mal, dass wir trotzdem Freunde geworden sind. Die Chemie stimmt einfach zwischen uns.
MELANIE STUBBE

Name: Olga Schneider
Spitzname: -
Geburtstag: 21.02.1990
Hobbys: Freunde treffen

OLGA ist ein sehr gefühlvolles Mädel und sehr lieb. Mit ihr kann man auch mal reden, wenn man ein Problem hat. Man kann sich auf Olga verlassen, wenn man sie braucht. Wir wünschen ihr viel Glück und viel Freude!
DANIEL SONNTAG

Name: Daniel Sonntag
Spitzname: Player
Geburtstag: 19.08.1988
Hobbys: Mädchen

DANIEL ist seit 7 Jahren auf dieser Schule. Er ist ein sehr lieber Junge, sehr hilfsbereit und gefühlvoll! Aber er ist auch manchmal ein bisschen verklatscht! Ist ja jeder Mal!!! Mit Daniel kann man über alles lachen. Der Daniel ist voll der Party Boy!!! Naja, Schnucki, hab dich lieb und wir wünschen dir alles, alles Gute für deine Zukunft!
YVONNE BAHNSEN

Name: Sergius Spieß
Spitzname: Sergej
Geburtstag: 03.08.1990
Hobbys: Fußball, I-net

SERGIUS ist ein sehr netter Junge, mit dem man viele lustige Sachen erleben kann. Er bringt immer jemanden zum Lachen! Und wenn einer von seinen Freunden Probleme hat, kann er immer zu ihm gehen. Er hilft allen gerne!
ALINA KEKSEL

Name: Samir Turturov
Spitzname: Zuhälter
Geburtstag: 25.11.1989
Hobbys: -

SAMIR ist ein ruhiger Typ, wenn es um den Unterricht geht. Aber außerhalb der Schule ist er eher offen und aufgeschlossen.
STEFANIE SCHLÖSSER

…ein selbstorganisiertes Kickerturnier!

…ein paar Meinungen

Dimitrios Pappas, 10A1

Wie findest du die Schule?	**Super!**
Was würdest du in der Schule ändern?	**Es sollte nur 6 Stunden geben!**
Wie findest du die Themen im Unterricht?	**Ganz interessant…**
Wie findest du das Essen in der Kantine?	**Da war ich noch nie.**
Wie findest du die Schüler auf dieser Schule?	**Durchgedreht!!!**
Wie findest du die Lehrer auf dieser Schule?	**Es gibt Gute aber auch Schlechte!**

Bahar Özdarakci, 10A1

Wie findest du die Schule?	**Gut!**
Was würdest du in der Schule ändern?	**Ich wünsche mir ein schöneres Schülercafé!**
Wie findest du die Themen im Unterricht?	**Manchmal langweilig…**
Wie findest du das Essen in der Kantine?	**Nicht gut!**
Wie findest du die Schüler auf dieser Schule?	**Geht so!**
Wie findest du die Lehrer auf dieser Schule?	**Einige gut, einige schlecht. Herr Emonts ist am besten!**

Philipp Löfgen, 10A1

Wie findest du die Schule?	**Von außen gut, von innen schlecht!**
Was würdest du in der Schule ändern?	**Die Klassenräume würde ich ändern.**
Wie findest du die Themen im Unterricht?	**Einfach, aber gut.**
Wie findest du das Essen in der Kantine?	**KP – hab da noch nie gegessen!**
Wie findest du die Schüler auf dieser Schule?	**Alle ganz gut.**
Wie findest du die Lehrer auf dieser Schule?	**Einige schlecht, andere wie Emonts ganz gut.**

Christina Magraf, 9b

Wie findest du die Schule?	**Ich finde die Schule könnte sauberer sein!**
Was würdest du in der Schule ändern?	**Ich würde die Toiletten ändern, sie sollten sauberer sein!**
Wie findest du die Themen im Unterricht?	**Ich finde sie sind zu langweilig.**
Wie findest du das Essen in der Kantine?	**Ich habe sie noch nicht ausprobiert.**
Wie findest du die Schüler auf dieser Schule?	**Ich finde sie nett.**
Wie findest du die Lehrer auf dieser Schule?	**Ich finde sie ganz in Ordnung!**

Rashi Yilmaz, 10AB

Wie findest du die Schule?	**Sie ist zu dreckig!**
Was würdest du in der Schule ändern?	**Sie könnten sauberer sein!!!**
Wie findest du die Themen im Unterricht?	**Ich finde sie langweilig.**
Wie findest du das Essen in der Kantine?	**Ich kann mich darüber nicht äußern, denn ich gehe zu Hause essen.**
Wie findest du die Schüler auf dieser Schule?	**nett, interessant, hübsch (so wie Alina)...**
Wie findest du die Lehrer auf dieser Schule?	**Ich finde die Lehrer in Ordnung.**

…wer auch immer!

Wie findest du die Schule?	**Wir finden die Schule zu altmodisch.**
Was würdest du in der Schule ändern?	**Die Schule könnte moderner und sauberer sein, und die Toiletten sollten auch sauberer sein!!!**
Wie findest du die Themen im Unterricht?	**Wir finden, sie könnten spannender sein...**
Wie findest du das Essen in der Kantine?	**Noch nie da gegessen – unsere Ma kocht leckerer!**
Wie findest du die Schüler auf dieser Schule?	**Wir finden manche nett, aber andere sind frech.**
Wie findest du die Lehrer auf dieser Schule?	**Wir finden, dass die Lehrer die Schüler nicht gleichgültig behandeln!**

WITZE

Treffen sich zwei U-Boote in der Wüste. Sagt das eine "Na!", sagt das andere "Na und?"

Kommt ein Mann um die Ecke, ist der Bus weg! Kommt der Bus um die Ecke, ist der Mann weg! Kommt der Bus zum Mann, ist die Ecke weg!

Stellt ein Mann sein Fahrrad an einer Laterne ab und geht einkaufen. Als er wiederkommt, ist die Laterne weg.

Sitzen zwei Pferde im Keller und sagen Benzin. Kommt ein Schraubenzieher zur Tür herein, geht über der Tür die Wand hoch, an der Decke entlang quer durchs Zimmer, an der anderen Wand wieder herunter und verdrückt sich durch die andere Tür. Sagt das eine Pferd zum anderen: - "Hast du das gesehen?" Meint das andere: - "Ja. Der grüßt nie!"

Ein Mann geht durch den Wald, sieht einen Pilz und meint: - "Oh, ein Pilz." Dreht sich der Pilz um und meint: - "Oh, ein Mann."

Treffen sich zwei Fische im Meer. Sagt der eine: "Hi!" Der andere: "Wooo!?!"

Treffen sich zwei Luftmatratzen in der Wüste. Die eine zur anderen: "Achtung, ein Kaktusssss..."

Wie erkennt man, dass eine Blondine am Computer gesessen hat? - Es klebt Lippenstift am Joystick.

Zwei Blondinen gehen durch den Wald, plötzlich sagt die eine: "Schau mal! Eine Hasenfährte..." - "Nein nein nein", sagt die andere, "das ist eindeutig eine Rehfährte". Diskutierend folgen sie der Spur. - Beide wurden vom Zug überfahren.

Drei Blondinen gingen spazieren. Die erste sagte: "Mein Freund hat mir einen Kugelschreiber geschenkt, obwohl ich noch gar nicht schreiben kann." - Die zweite sagte: "Mein Freund hat mir ein Buch geschenkt, obwohl ich noch gar nicht lesen kann." - Die dritte sagte: "Mein Freund hat mir einen Deoroller geschenkt, obwohl ich noch gar keinen Führerschein habe!"

Hans findet eine Flasche am Strand, hebt sie auf, öffnet sie. Plötzlich springt ein Geist raus, und sagt ihm, dass er 3 Wünsche frei hat. OK, denkt der Hans, ich möchte gerne nach Hawaii, aber ich hab ja Flugangst. Also: „Ich wünsche mir eine Autobahn nach Hawaii.“ Darauf der Geist: „Tut mir leid, viel zu aufwendig.“ OK, denkt sich der Hans, dann sag mir doch, was in einer Frau vorgeht. Darauf der Geist: „Wie viele Spuren soll denn Deine Autobahn haben?“

Fragt Sandra ihre Mutter: „Du Mutti, stimmt es, dass mich der Storch gebracht hat?“ Antwortet die Mutter: „Ja freilich!“ „Und stimmt es, dass auch Dich der Storch gebracht hat?“ „Klar hat auch mich der Storch gebracht!“ „Und die Oma auch?“, fragt Sandra. „Natürlich die Oma auch“, antwortet die Mutter! Dann beginnt Sandra mit einem Aufsatz und schreibt: In unserer Familie hat es sein drei Generationen keine normale Geburt gegeben.

Lehrer: "Aus welchem Land kommst Du?" Schüler: "Czechoslovakia." Lehrer: "Buchstabiere das mal für uns!" Schüler: "Ich glaube, eigentlich bin ich in Ungarn geboren."

Allgemeine Verkehrskontrolle – Polizist zur Autofahrerin: „Ihr Profil ist aber ganz schön runter.“ Autofahrerin: „Sie sind auch keine Schönheit!“

Lösungen zu den Scherzfragen von S. 38

1. Sternbilder
2. Computermaus
3. aus Schweden
4. das Affentheater
5. der Ersatzreifen
6. mit einen Punkt
7. es gibt keinen 30.Februar
8. der Waldmeister
9. das Echo
10. Hans Wurst
11. Heu
12. das H
13. das Blaue Wunder
14. der Mond
15. die Luft
16. Weil der Tee ziehen muss und der Kaffe kann sich setzen.
17. mit dem T
18. der Schatten

Frau Polte

Frau Polte ist eine sehr nette und hilfsbereite Frau. Wenn man mal zwischen den Stunden auf die Toilette musste, gab sie meist immer den Schlüssel. In den Pausen konnte man sich bei ihr einen Schülerausweis machen oder verlängern lassen. Wenn man mal nicht wusste ob man jetzt frei hat oder Vertretung, konnte man Sie immer fragen. Wenn man als Mädchen seine roten Days bekam, konnte man immer bei ihr was Notwendiges kaufen für wenig Geld.

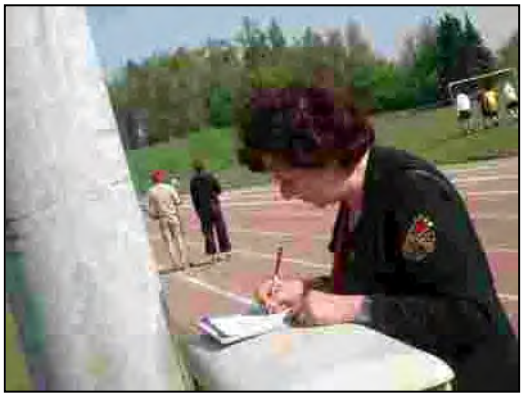
Wir wollen uns alle bei Ihnen bedanken!

RAMONA UTHE und SABRINA DIETRICH

Klassenleitungen der 9er-Klassen

Klasse 9a – Frau Dieck und Herr Liedtjens

Klasse 9b – Frau Nachtsheim



Klasse 9c

Frau Kammer und Herr Dorn

Abgänger aus den neunten Klassen

Klasse 9a von Frau Dieck und Herrn Liedjens

Sven Bialek	Giannina Büttner	Philip Gibbons

Klasse 9b von Frau Nachtsheim

Kevin Klos	Christina Magraf

Klasse 9c von Frau Kammer

Yusuf Dogan	Sven Flügge

Die Redaktion

Yvonne Bahnsen
Nadine Delsemmé

Jan Brandt

Kim Mira Gaebel
Jaqueline Gier

Frank Grey

Mandy Kaufmann
Ronda Klein

Alina Keksel

Dorena Schröder
Jennifer Zollchow

Zusätzlich waren im ersten Halbjahr dabei:

Friedrich Kaftan
Daniel Sonntag

Stefanie Schlösser
Vanessa Schiffer

Impressum

Herausgeberin: *Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße*
ViSdP: *Claudia Titz*
Druck: *Good-Copy Stolberg*

Bei Artikeln ohne Namen, sind die Namen der Redaktion bekannt.

VICTOR
fashion & more

TREUEPUNKT-AKTION

Jetzt sammeln:

Treue zahlt sich aus: Für jeden Einkauf ab 100,- € (reguläre Ware) erhalten Sie Treuepunkte zu Ihrer Sammelkarte. Jeder Punkt hat einen Warenwert von einem Euro. Ist die Karte mit 50 Punkten gefüllt, ist dies ein Einkaufsgutschein im Warenwert von 50,- €. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhalten Sie bei unseren Mitarbeitern.

Ihr Team von VICTOR fashion & more

+++ 52156 Monschau-Imgenbroich +++ Trierer Straße 254-264 +++
+++ Telefon 0 24 72/99 98-0 +++ 52222 Stolberg +++ Steinweg 88-94 +++
+++ Telefon 0 24 02/ 95 67-0 +++ service@victor-web.de +++ www.victor-web.de +++

Für uns sind Sie nicht
der Vierte von links
in der zweiten Reihe.

Sparkasse
Aachen

Jetzt durchstarten – ob Schule, Studium oder Ausbildung. Wir begleiten Sie und sorgen dafür, dass Sie über ein maßgeschneidertes Finanzkonzept verfügen – flexibel und individuell, wie Ihre Pläne. Unser Tipp: das kostenlose Sparkassen-Girokonto für Schüler, Studierende und Auszubildende.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.